



GEMEINDEBLATT

INFORMATIONSSCHRIFT DER MARKTGEMEINDE NATURNS

BEGLEITETES WOHNEN FÜR SENIOREN



Trainingswohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung Tagespflegeheim für Senioren in Naturns

38. Naturnser Nikolausspiel

am 5. Dezember im Bürger- und Rathaus

Naturnser Wegkrippen

Fackelumzug am 14. Dezember

Concerto di Capodanno

Domenica 5 gennaio 2020



Frohe Weihnachten

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau
g e m e i n s a m . s t ä r k e r

Naturns | Kastelbell | Tschars | Unser Frau | Karthaus | Plaus

Neue Betreuungs- bzw. Wohnangebote für unsere Senioren...

Der Gemeinderat hat in einem Grundsatbeschluss festgelegt, dass weitere Betreuungs- bzw. Wohnangebote für Senioren im Dorf errichtet werden sollen.

Nach einer langen Aufarbeitungsphase steht nun die Projektierung des Begleiteten und Betreuten Wohnens, des Tagespflegeheims und der Trainingswohnungen für Menschen mit geistiger Behinderung vor ihrem Abschluss. Der Projektant Arch. Gerhard Mahlknecht hat den letzten und wichtigsten Teil der Projektierung, das Ausführungsprojekt, beendet. Die Gemeindeverwaltung kann somit termingerecht beim Land um die Teilfinanzierung ansuchen. Inzwischen ist auch das Grundstück (2.700 m²) in den Besitz der Gemeinde übergegangen. Somit sind alle Voraussetzungen für ein Umsetzen des Projektes gegeben. Die Restfläche von 2.400 m² wird im Zuge eines Raumordnungsvertrages, der in Ausarbeitung ist, auch an die Gemeinde übergehen. Hier ent-

steht ein Generationenpark. Auch in unserer Gemeinde nimmt die Nachfrage nach einem Zusatzangebot zwischen einer Betreuung zu Hause und jener in unserem Seniorenheim weiter zu. Die geplante Struktur soll dieses Zusatzangebot werden. Sie ist:

- ein Angebot, das Senioren/innen die Möglichkeit gibt, so lange wie möglich autonom und selbstständig in einer großen „Wohngemeinschaft“ zu leben,
- eine Möglichkeit, die pflegenden und oft auch berufstätigen Angehörigen durch das Betreuungsangebot des Tagespflegeheims zu entlasten und der Alterseinsamkeit vorzubeugen,
- ein Angebot, Menschen mit geistiger Beeinträchtigung zeitlich begrenzte Wohnmöglichkeiten mit Begleitung anzubieten,
- ein wichtiger Schritt, um den Druck auf die Pflegebetten des Seniorenheimes zu verringern.



Freuen wir uns gemeinsam, dass das Vorhaben endlich auf einem guten Weg ist.

Christa Klotz Gruber
Gemeindereferentin für Soziales

GEMEINDE

- 04 Die Seite des Bürgermeisters
- 05 Struktur für Begleitetes und Betreutes Wohnen
- 08 Freiwillige Feuerwehr Naturns
- 10 Trinkwasser und Plastikvermeidung
- 10 Hinweise zur Müllentsorgung
- 11 FahrradTag in Naturns
- 12 Südtiroler Mobilitätspreis 2019

FRAKTIONEN

- 12 Bahnhof Staben ist in Betrieb
- 13 FF Tabland Kleinlöschfahrzeug gesegnet
- 13 Krippenausstellung in Tabland

JUGEND

- 14 Jugend darf kein Randthema sein
- 15 Red mor amol driber

SCHULE – KULTUR

- 16 Erlesenes aus der Bibliothek Naturns
- 19 Kunstführer „St. Prokulus“ in neuer Auflage
- 19 Der Garten unter der Prokuluskirche
- 19 Prokulus Museum verabschiedet sich in die Winterpause
- 20 Tag der Romanik
- 21 Waldkindergärten sind interessante Ergänzung
- 21 Autorenlesung in der Mittelschule
- 21 Bibliotheksstunde in der Grundschule
- 22 Einschreibungen in den Kindergarten
- 22 Mittelschule Naturns bei Kleinfeld-Fußball-Landesmeisterschaft
- 22 Haben Sie einen Saltner gekannt?

FAMILIE – SOZIALES – GESUNDHEIT

- 23 Alten- und Pflegeheim St. Zeno – Jahresrückblick
- 26 Einschreibungen für das Kitas-Jahr 2020-2021
- 26 Pflege- und Betreuungsangebote des Sozial- u. Gesundheitssprengels Naturns
- 27 Willkommen Baby in Naturns
- 27 Erlebnisbad Naturns – ein Erlebnis für den Winter!
- 28 Family Support – das neue Angebot des Elki Naturns
- 28 Immigration in Südtirol und Naturns
- 29 Naturnser Seniorenfahrten
- 30 Familienberatung fabe

SPORT

- 31 Freizeitfußball in Freundschaft
- 32 SSV Naturns Raiffeisen Sektion Bahngolf
- 32 SSV Naturns Raiffeisen Sektion Stocksport
- 33 SSV Naturns Raiffeisen Sektion Einrad

VEREINE UND VERBÄNDE

- 33 Weißes Kreuz Sektion Naturns
- 34 Freizeitfischerclub Seeforelle
- 35 AVS Untervinschgau
- 36 Erfolgreicher Auftakt ins Pfadfinderjahr
- 37 Musikkapelle Naturns
- 37 Verein Freunde der Eisenbahn
- 38 Volksbühne Naturns

VERANSTALTUNGEN

- 39 38. Naturnser Nikolausspiel
- 40 Meditatio Festiva Kirchenkonzert
- 41 Wegkrippen 2019
- 42 Folgt dem Stern
- 43 Prokulus Kulturverein
- 43 Isch finster drauß'
- 44 Neujahrskonzert 2020

VERSCHIEDENES

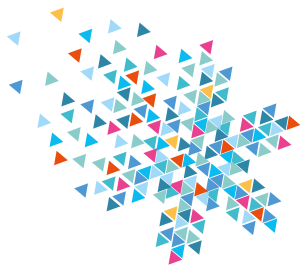
- 46 Besser gemeinsam statt einsam!
- 46 Praktische Berufe – einfach unschlagbar
- 47 Energiebewusst heizen
- 47 Heizen mit Holz
- 48 Kartenaktion Bäuerlicher Notstandsfond
- 49 Naturparkhaus Texelgruppe

INFORMAZIONI IN BREVE

- 51 La pagina del sindaco

Für Inhalt und Form der Texte sind ausschließlich die jeweils angeführten Autorinnen und Autoren verantwortlich.

Herausgeber: Herausgeber Marktgemeinde Naturns
Rathausstr. 1 - 39025 Naturns
Verantw. Direktor: Josef Laner
Druck: Unionprint, Meran
Fotomaterial: © Gemeinde Naturns, Fotostudio 2000 oder wie angegeben
Ermächtigung: Landesgericht Bozen 21. 6. 1974 Tr. 6/74
Autoren: ah = Andreas Heidegger, hm = Helmut Müller,
mg = Michael Ganthaler, ck = Christa Klotz Gruber,
ap = Astrid Pichler, bw = Barbara Wieser Pratzner,
kg = Katja Götsch, ga = Gemeindeausschuss,
bg = Barbara Ganthaler, ot = Oskar Telfser,



**SCHNALS
SENALES** 3212
The Glacier Area

**Tolle Familienangebote
Kinderskikarte für 3€***

*bis einschließlich Jahrgang 2010
in Begleitung eines Elternteils



©Alex Filz

Bretter anschnallen und dem Adrenalin freien Lauf lassen

Bretter rausholen, ins Auto einsteigen und losstarten. Schon bei der Fahrt nach Kurzras kommt die erste Vorfreude beim Erblicken der verschneiten Hänge und Hügel. Es „feselet“ leicht, trotzdem übernimmt die Sonne die Überhand und durchdringt den seichten Bodennebel. Skischuhe und Helm angezogen, die Ski geschultert geht es weiter zur Talstation. Fröhliche, aufgeregte Gesichter betreten die Seilbahn. Ein Warnsignal ertönt und die Bahn startet ganz langsam los. Schwebend über steile und schroffe Hänge durchdringt die Gondel den Nebel, hoch auf 3.212 Metern bei wunderbarem Sonnenschein. Oben angekommen, liegen einem die umliegenden Berge scheinbar zu Füßen, und der Blick auf weit über hundert Alpengipfel ist überwältigend. Das ist Skifahren in einer anderen Dimension.

www.schnalstal.com



Die Seite des Bürgermeisters

Grenzübergreifender Austausch

Eine Delegation von Bürgermeistern aus dem Elsass traf sich unlängst in Naturns mit Bürgermeister Andreas Heidegger und Altlandeshauptmann Luis Durnwalder zu einem Erfahrungsaustausch.

Der Bürgermeister stellte die Gemeinde vor und informierte über Zuständigkeiten, Finanzierungsmodelle und politische Zusammensetzung der Gemeinden in Südtirol. Altlandeshauptmann Luis Durnwalder sprach über die Entwicklung der Autonomie. Mit seinem Statement löste er bei den anwesenden Bürgermeistern große Begeisterung aus, sodass sie ihn spontan zu einem Besuch ins Elsass einluden. Das Treffen kam über die „Südtiroler Spitzbuam“ zustande, die beim jährlichen Kneppelfest in Waldhambach im „Krummen Elsass“ aufspielen.



Vision Naturns 2030+ / Bahnhofstraße

Die Arbeitsgruppe „Verkehr und Mobilität“ arbeitet derzeit an der Umsetzung der Verkehrsmaßnahme „Einbahnregelung Bahnhofstraße“.

Als technische Begleiter wurden Ing. Hansjörg Jocher und Ing. Georg Fischnaller aus Brixen beauftragt. Die neue Verkehrsregelung wird zum gegebenen Zeitpunkt Anrainern und Betrieben vorgestellt.

Neujahrsempfang des Bürgermeisters

Wie jedes Jahr lädt der Bürgermeister auch heuer alle Obfrauen und Obmänner der Vereine als kleines Zeichen des Dankes für ihre ehrenamtliche Tätigkeit zum Neujahrsempfang und zum anschließenden Neujahrskonzert ein.

Der Empfang findet am Sonntag, 5. Jänner 2020 mit Beginn um 19.00 Uhr im Bürger- und Rathaus statt. Eine schriftliche Einladung folgt noch.



Struktur für Begleitetes und Betreutes Wohnen, Tagespflegeheim und Trainingswohnungen für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung.

Auf der Wiese neben dem Seniorenheim St. Zeno, der sogenannten Trenkerwiese, wird auf einer Fläche von 2.700 m² die neue Struktur gebaut.

Ebenerdig entsteht ein Tagespflegeheim, dessen Räumlichkeiten bereits beim Bau des Seniorenheimes mitgeplant, aber zugunsten der Kitas abgetreten worden sind. Im Tagespflegeheim werden ältere Personen in einer freundlichen, angenehmen Umgebung während des Tages betreut. Im Vordergrund stehen dabei die Unterhaltung, die Aktivierung und Förderung noch vorhandener Fähigkeiten und Fertigkeiten sowie das Gemeinschaft-Erleben. Die Familie ist dafür verantwortlich, die Gäste in das Tagespflegeheim zu bringen und auch wieder abzuholen. Der Besuch ist kostenpflichtig.

Ebenfalls ebenerdig entstehen fünf Wohnungen, in denen Menschen mit geistiger Beeinträchtigung oder in psychischer Notlage zeitlich begrenzte Wohnmöglichkeiten mit Begleitung angeboten werden. Die Bewohner sollen dort Fähigkeiten und Kenntnisse erwerben und einüben, um später eigenständig in einer eigenen Wohnung leben zu

können. Bauträger ist hierfür das Amt für Menschen mit Beeinträchtigung, begleitet wird das Projekt von der Bezirks-gemeinschaft Burggrafenamt.

Im Obergeschoss der neuen Struktur entstehen neun Wohneinheiten für Begleitetes und Betreutes Wohnen. Geplant sind acht Wohnungen für Einzelpersonen, eine Wohnung für zwei Personen und Gemeinschaftsräume. Im Untergeschoss sind Keller und Parkplätze vorgesehen.

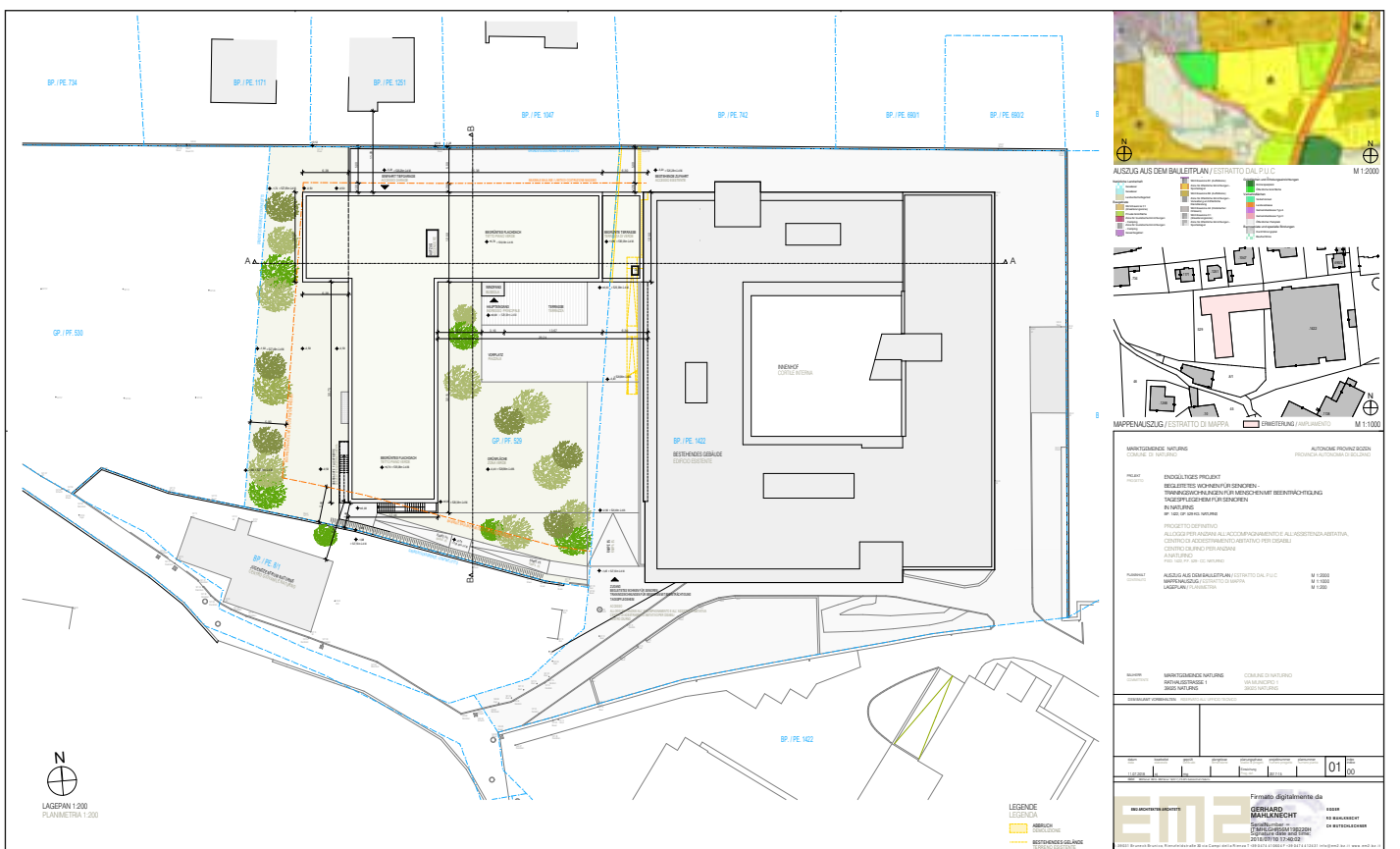
Das Begleitete Wohnen ist für ältere Menschen gedacht, die ihren Haushalt weitgehend selbständig führen können. Dabei werden sie durch Angebote von verschiedenen Dienstleistungen unterstützt. Ziel ist es, eine eigenständige Lebensgestaltung und Haushaltsführung zu sichern und soziale Isolation zu vermeiden. Die Bewohner/innen dieser Seniorenwohnungen zahlen neben der Miete auch einen Tagessatz für den Dienst. Dafür erhalten sie einfache Hil-

feleistungen im Alltag und vor allem eine soziale Betreuung. In der Nacht gibt es einen Notruf aber keinen Präsenzdienst.

Diese Form der niederschweligen Begleitung ist darauf ausgerichtet, dass eine Hausgemeinschaft entsteht, in der sich die Senior/innen gegenseitig unterstützen und sich vor allen Dingen aufgehoben und wohl fühlen.

Beim Betreuten Wohnen erhält der Mieter zusätzlich zu den oben genannten Leistungen die Mahlzeiten und die Wohnung wird gereinigt. Es werden außerdem qualifizierte Betreuungsleistungen angeboten. Dafür muss neben der Miete ein höherer Tagessatz bezahlt werden.

Für beide Formen der Betreuung gibt es Zugangskriterien, die vom Land beschlossen wurden. Wir gehen davon aus, dass die Wohnungen 2022 bezugsfertig sind. (chk)



Technischer Bericht des Projektanten Arch. Gerhard Mahlknecht

Am bestehenden Sozialsprengelsitz und Seniorenheim St Zeno, Bp. 1422 KG Naturns, soll an der Westseite durch die vorgesehene Erweiterung der bestehenden Kapelle und die notwendige Verbindung zum Neubau in Teilbereichen angebaut werden. Die an das Seniorenheim angrenzende Wiese, Gp. 529 KG Naturns, ist im Bauleitplan als Zone für öffentliche Einrichtungen und der restliche Teil als öffentliches Grün eingetragen. Der Planungsbereich umfasst die Zone für öffentliche Einrichtungen.

Die neue Struktur für begleitetes Wohnen, für die Tagesspflege und die Trainingswohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung, steht in engem Zusammenhang mit der bestehenden Sozialstruktur, wird aber als eigenständige räumliche Struktur gebaut. Ein winkelförmiger Annex soll sich in volumetrischer Ausformulierung, Höhe und Materialität vom Bestand unterscheiden, mit diesem eine räumliche Beziehung eingehen. Der im dörflichen Gefüge sehr präzise Bestand wird um einen Baukörper erweitert, der als zweigeschossiger Flügel an der Nordwestecke des Bestandes andockt und seinen Abschluss in einem zweigeschossigen, rechtwinklig und parallel zum Hauptgebäude, in Nord – Süd Richtung sich erstreckendem Baukörper findet. Dadurch wird ein geschlossener intimer Innenhof gebildet, gerahmt von 3 Baukörpern. Durch die Differenzierung in der Höhe und die Positionierung der neuen Baukörper wird trotz des großen Volumens versucht, negative Auswirkungen auf das bauliche Umfeld zu vermeiden. Die im Norden gelegene kleinteilige Bebauung wird weder bezüglich Besonnung noch Aussicht wesentlich beeinträchtigt.

Die Wohnungen und verschiedene öffentliche Räume verteilen sich auf zwei Geschosse, verbunden durch einen großzügig verglasten gemeinsamen Eingangsbereich, der zugleich der Verbindungsflur zu dem Seniorenheim ist.

Dieser Raum soll sich zum Garten hin öffnen und gleichzeitig den Blick in die öffentlichen Bereiche ermöglichen. Durch diese Durchlässigkeit sind die Bewohner und Nutzer dieses Gebäudes in das öffentliche Leben mit eingebunden.

Aufteilung der Räume:

Tagespflegeheim

EG: zwei WCs; Bastelraum; Aufenthaltsraum; zwei Therapieräume; Ruheraum; Erschließungsfläche

Trainingswohnungen für Menschen mit Beeinträchtigung

EG: fünf Wohneinheiten; ein Personalzimmer mit Bad; ein WC für Besucher; ein Gemeinschaftsraum; Erschließungsfläche

KG: fünf Keller; drei Parkplätze in Garage; drei Parkplätze im Freien; Erschließungsfläche

Begleitetes Wohnen für Senioren

OG: 9 Wohneinheiten für begleitetes Wohnen für Senioren, 2 Aufenthaltsräume und ein Personalzimmer

KG: zehn Keller; ein Waschraum; vier Parkplätze in Garage; vier Parkplätze im Freien; Erschließungsfläche

Eine große Bedeutung haben auch die Außenräume. Der Platz vor dem neuen Gebäude ist als wichtiger Treffpunkt und Aufenthaltsraum im Grünen, auch für die Bewohner des Altenheims ange-dacht.

Materialien – Konstruktion

Besteht die Fassade des Bestandes aus Putz, Holz, Glas und Stahlelementen, so soll der Neubau durch eine stringentere Materialität überzeugen. Als Kontrast zur großflächig verglasten Fassade ist ein massiver Baukörper mit einer grob verputzten Fassade vorstellbar, der sich auch farblich vom Bestand unterscheidet. Es soll keine Einheitlichkeit aufkommen. An der Nordseite werden Öffnungen präzise gesetzt. Verglasungen charakterisieren die Südseite. Die nach Westen ausgerichteten Wohnungen sind als Loggien ausgebildet und werden in Holz ausgeschlagen, um Wärme zu vermitteln.

Eine spätere Möglichkeit der Erweiterung wird in diesem Planungskonzept berücksichtigt. Eine Aufstockung ist möglich. Diese Aufstockung würde das ostseitig gelegene Seniorenheim nicht wesentlich beeinträchtigen. (Gerhard Mahlknecht)



Blick vom Schlafzimmer in die Küche und Loggia.



Blick vom Schlafzimmer in die Küche.



Küche.



Loggien Balkone.



Aufenthaltsräume.

Freiwillige Feuerwehr Naturns



Die Feuerwehr Naturns möchte auch dieses Jahr die Gelegenheit nutzen Ihnen eine kurze Zusammenfassung unseres im letzten Jahr abgewickelten Tätigkeitsfeldes zu präsentieren.

Auszug unserer Einsatz- und Übungstätigkeit
November 2018 – Oktober 2019

101 Einsätze (ca. 2.530 Einsatzstunden)

11 Brandeinsätze (ca. 1.800 Einsatzstunden)

- 4 x Brand von Objekten im Freien
- 2 x Brand von Gebäuden bzw. Gebäudeteilen
- 2 x Entstehungsbrand im Gebäudeinneren
- 1 x Waldbrand
- 1 x Kaminbrand
- 1 x Fahrzeugbrand

86 Technische Einsätze (ca. 720 Einsatzstunden)

- 15 x Bergung diverser Fahrzeuge
 - 12 x Insektenbekämpfung
 - 10 x Fällen von gefährlichen Bäumen und Ästen
 - 9 x Verkehrsunfall
 - 9 x Straßenreinigung
 - 6 x Tierrettung
 - 5 x Auspumparbeiten diverser Räumlichkeiten
 - 5 x Türöffnung
 - 4 x Reinigung Abwasserkanäle und Tiefsaugbrunnen
 - 3 x Kontrollmessungen mit Gaswarngerät
 - 3 x Kleine technische Hilfeleistungen
 - 2 x Personenrettung
 - 2 x Personensuchaktion
 - 1 x Unwettereinsatz
- ## 4 Fehllalarme (ca. 10 Einsatzstunden)
- 2 x Brandmeldeanlage Straßentunnel
 - 2 x Brandmeldeanlage Firmengebäude

35 Übungen (ca. 1.760 Arbeitsstunden)

- 23 Hauptübungen für die gesamte Wehr (ca. 1.410 Arbeitsstunden)
- 12 Gemeinschaftsübungen mit Nachbarswehren (ca. 350 Arbeitsstunden)

Sonstige Tätigkeiten

- 13 Sonn- und Feiertags-Bereitschaftsdienste in den Sommermonaten mit min. 9 Mann Besetzung
- 12 Ordnungs- und Brandschutzdienste bei Veranstaltungen
- 22 Lehrgangsbesuche an der Landesfeuerweherschule in Vilpian



Großbrand auf dem Grub-Hof am Sonnenberg.



Schwerer Verkehrsunfall auf dem Lanbachpichl.



Jugendgruppe beim Üben.

Quelle: FF Naturns

Kohlenmonoxid – Problem steigt bei Haussanierungen

Die Kaminkehrer, die Hafner im LVH haben gemeinsam mit dem Landesverband der Freiwilligen Feuerwehren und der Berufsfeuerwehr die Sensibilisierungskampagne „KO durch CO“ gestartet.

Der Grund: bei Haussanierungen werden Türen und Fenster neu eingesetzt und somit wird das Haus dichter. Die

Verbrennungsluftzufuhr der bestehenden Herde und Öfen über die Raumluft wird nicht mehr gewährleistet. Und genau das kann fatal sein. Es muss bei jeder Haussanierung unbedingt dies beachtet werden. Ein Kaminkehrer oder ein Hafner sollte für diesen Fall kontaktiert werden, der die jeweilige Situation genau überprüft, damit eine Kohlenmonoxidvergiftung vermieden werden kann.

Wann entsteht Kohlenmonoxid?

Kohlenmonoxid (CO) entsteht bei einer unvollständigen Verbrennung von Holz, Holzkohle, Erdöl, Erd- und Flüssiggas, Ethanol, Diesel oder Benzin. Ursachen können technische Defekte aber vor allem auch mangelnde Wartung und unsachgemäße Installation von Feuerstätten sein. Feuerstätten jeglicher Art dürfen nur von Fachleuten installiert wer-

den. Diese stellen anschließend die gesetzlich verpflichtende Konformitätserklärung aus. Eigenhändig Feuerungsanlagen einbauen, davon sollte man – gerade aufgrund der Gefahren – die Hände lassen.

Weil Kohlenmonoxid ein heimtückisches, geruchsloses Gas ist, können diese Kohlenmonoxidvergiftungen tödlich enden. Kopfschmerzen, Erbrechen, Schwindel, Kurzatmigkeit sind z. Beispiel die ersten Anzeichen.

Kohlenmonoxid und Rauchmelder kön-

nen im Haus präventiv installiert werden, jedoch sollten die Sicherheitsstandards immer eingehalten werden.

Was ist Kohlenmonoxid (CO)

Kohlenmonoxid (CO) ist ein brennbares, farb-, geruch- und geschmackloses Gas. Es entsteht bei unvollständiger Verbrennung, wenn der Sauerstoffgehalt der Luft zu stark absinkt und somit der für die Verbrennung notwendige Sauerstoff nicht ausreichend zur Verfügung steht. Kohlenmonoxid ist leichter als Luft,

steigt im Raum auf und kann über undichte Mauern oder Decken und über Lüftungskanäle in angrenzende Räume oder Geschosse gelangen. Kohlenmonoxid gilt als Atemgift. Atmet der Mensch eine erhöhte Kohlenmonoxidkonzentration ein, bindet sich das CO direkt an die roten Blutkörperchen (Hämoglobin) und blockiert damit die Aufnahme von Sauerstoff im Blut. Infolgedessen kommt es schnell zu einem Sauerstoffmangel und den damit verbundenen Gesundheitsgefährdungen. (Christian Gemassmer)

IM NOTFALL RÄUME LÜFTEN UND DIE NOTRUFNUMMER 112 WÄHLEN!



*Zum Weihnachtsfest
GLÜCKLICHE UND
BESINNLICHE STUNDEN*

*Zum Jahresende
DANKE FÜR IHR VERTRAUEN
UND IHRE UNTERSTÜTZUNG*

*Zum neuen Jahr
VIEL ERFOLG UND WEITERHIN
EINE GUTE ZUSAMMENARBEIT*

*WÜNSCHEN DIE FREIWILLIGEN FEUERWEHREN
NATURNS, STABEN, TABLAND UND TSCHIRLAND*



Christbäume

**gibt es heuer
am Samstag, 11.12.2019
von 08:00 Uhr bis 12:00 Uhr
auf dem Burggräflerplatz.**

SAMMELAKTION

Liebe Bürgerinnen und Bürger, die Freiwillige Feuerwehr Naturns führt in den kommenden Wochen wieder eine Sammelaktion durch. Der Erlös der Sammlung wird zum Ankauf eines neuen Kleinrüstfahrzeuges sowie diverser Schutzausrüstungen eingesetzt.

Hierzu sind unsere Kameraden im gesamten Einsatzgebiet (ohne Fraktionen) unterwegs und werden sicherlich auch an Ihrer Tür klingeln.

Wenn auch Sie wieder das ehrenamtliche Engagement sowie die Sicherheit unserer Feuerwehr unterstützen möchten, würden wir uns über einen freundlichen Empfang an der Haustür, sowie eine Geldspende sehr freuen.

Ihr Beitrag für Ihre und unsere Sicherheit – Danke

Die Feuerwehren der Gemeinde Naturns und jene der Nachbargemeinde Plaus erstellten gemeinsam einen Kalender der wiederum an alle Haushalte verteilt wird.

Ein großer Dank gilt dabei unserem langjährigen Partner der **Raiffeisenkasse Untervinschgau**



Raiffeisen

Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam . stärker

Trinkwasser und Plastikvermeidung

Projekt „H₂O“ der Stadtwerke Meran, der Bezirksgemeinschaft und der Gemeinden des Burggrafenamtes

Zum Start der Trinkwasserkampagne „H₂O“ Ende September luden die Stadtwerke Meran, die Bezirksgemeinschaft und die Gemeinden des Burggrafenamtes zu einem H₂O-Brunch auf dem Thermenplatz in Meran ein. Ziel der Initiative ist eine Reduktion des Plastikkonsums und ein vermehrter Genuss des guten Trinkwassers aus dem Wasserhahn.

Sauberes Wasser ist ein Grundbedürfnis der Menschen. In Meran und im gesamten Burggrafenamt steht ein außerordentlich hochwertiges Trinkwasser jederzeit zur Verfügung. Dennoch greifen viele auf Wasser aus Plastikflaschen zurück. Das soll in Zukunft anders werden, so der Hintergrund des Projektes. Zu diesem Zweck erhalten MittelschülerInnen im Burggrafenamt eine coole H₂O-Trinkflasche aus Glas mit einer Schutzhülle aus recycelten Jeans. Der Jugenddienst Meran realisierte in der

Werkstätte „Work Up“ nach einer Idee des Kunstgymnasiums Meran mit viel Engagement die Jeanshülle für die Glasflaschen. Jugendliche und auch Senioren haben im Sommer Jeansstoffe gesammelt und daraus Hüllen genäht. Durch dieses Upcycling schließt sich der Wertstoffkreislauf. Der Innenschutz besteht aus Filz, die Flasche stammt komplett aus der EU und wurde vom Biokistl Südtirol geliefert. Die Anzahl kann sich sehen lassen. Fast 4.000 H₂O-Trinkflaschen brachte man zustande. Diese werden innerhalb Herbst in den Schulen verteilt, so auch in der Mittelschule Naturns. Gleichzeitig bietet die Bezirksgemeinschaft in Zusammenarbeit mit dem Ökoinstitut Südtirol passende Workshops an. Wenn man bedenkt, dass allein die Stadtwerke Meran pro Jahr ca. 120.000 Kilogramm Plastik recyceln und ebenso viel im Restmüll landet, ist dieser großteils unnötige Plastikverbrauch eindeutig zu viel. Das Projekt



steht im Zeichen der Zeit und ist ein konkreter Beitrag für Klimaschutz und Erhalt des Planeten. (Zeno Christanell)

Hinweise zur Müllentsorgung

Küchenabfälle brauner Eimer	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer dienstags. Die Sammlung vom 01.01.2020 wird auf Donnerstag, 3. Jänner 2020 verschoben!
Restmüll - schwarze Tonne	Die Sammlung erfolgt ganzjährig immer freitags.
Gartenabfälle grüne Tonne	Die Sammlung erfolgt bis einschl. 28. November immer donnerstags. Über die Wintermonate (bis Anfang März) wird keine Sammlung durchgeführt. Geöffnet bis einschl. 29. November immer mittwochs von 09.00 – 11.00 Uhr und freitags von 16.00 – 18.00 Uhr.
Kompostieranlage „Hilbertal“	Über die Wintermonate (bis Anfang März) ist die Anlage geschlossen.

Hinweise zur Entsorgung von Wert- und Schadstoffen

Recyclinghof Naturns	Öffnungszeiten: ganzjährig Montag und Mittwoch von 13.30 - 17.30 Uhr und jeden ersten und letzten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. An Feiertagen ist der Recyclinghof geschlossen! Angenommen werden: Papier, Karton, Verpackungen aus Glas, Metall und Kunststoff (Plastikflaschen bis zu 5 Liter), Altkleider und Metalle. Abgabe kostenlos.
Mobile Schadstoffsammlung am Recyclinghof Naturns	Die Sammlung erfolgt jeweils am zweiten Mittwoch im Monat von 14.00 - 16.00 Uhr und am letzten Samstag im Monat von 09.00 - 11.00 Uhr. Nächste Sammeltermine: 30.11.19, 11.12.19, 28.12.19. Angenommen werden: Schadstoffe, wie Altöl, Farben und Lacke, Spraydosen, Bat- terien, Medikamente, Neonröhren, Elektrogeräte usw. Abgabe kostenlos.
Fa. Erdbau (privates Recyclingcenter beim Kreisverkehr Ost)	Hier kann Sperrmüll, Bauschutt, Holz u.a. abgegeben werden. Öffnungszeiten: Montag – Freitag von 07.30 - 12.00 und 13.00 - 17.30 Uhr, jeden ersten Samstag im Monat von 08.30 - 11.30 Uhr. Abgabe gegen Gebühr.

FahrradTag in Naturns im September

Die Stärkung der nachhaltigen Mobilität und insbesondere die Motivation der Bevölkerung zur vermehrten Nutzung des Fahrrads sind Ziele des Projekts „Fahrrad! in Naturns“.

Mit dem Gesamtprojekt, das vorerst auf drei Jahre ausgelegt ist, hat es sich die Gemeindeverwaltung von Naturns zum Ziel gesetzt, mit verschiedenen Maßnahmen die Fahrradfreundlichkeit in unserer Gemeinde zu stärken. Dabei geht es um die Verbesserung der Infra-

strukturen wie das Radwegnetz oder die Radabstellanlagen, aber auch um die Sensibilisierung der Menschen mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen.



Das Fahrrad-Team beim Start zum FahrradTag.

Blitzumfrage zur Nutzung der Verkehrsmittel

Naturns organisiert bereits seit mehreren Jahren im Rahmen der Europäischen Mobilitätswoche im September den beliebten FahrradTag.

Das Naturnser Fahrrad-Team ist mit einem Cargo-Bike zu einer Runde durch das Dorfzentrum aufgebrochen. In einer Blitzumfrage wurden die Passanten zur Nutzung der verschiedenen Verkehrsmittel bei ihren Wegen zur Arbeit oder Schule, zum Einkauf oder in der Freizeit befragt. 135 Menschen haben sich an der Umfrage beteiligt - und dies an einem einzigen Vormittag.

Die Auswertung ergibt, dass zur Arbeit immer noch die meisten mit dem Auto unterwegs sind, zur Schule wird vielfach mit dem Rad gefahren. Der Einkauf wird hingegen hauptsächlich mit dem Rad oder auch zu Fuß erledigt. In der Freizeit hat das Rad inzwischen klar die Nase vor, sowohl bei Männern als auch bei Frauen. Es ist erfreulich, dass von den Teilnehmenden ca. 2/3 fast täglich das Rad benutzen. Sie regten in den Gesprächen an, dass die Radabstellanlagen im Zentrum dringend verbessert bzw. ausgebaut und dass manche Gefahrenzonen entschärft werden sollten.

Dies wurde vom Fahrrad-Team als Auftrag mitgenommen.

Sehr viele der Teilnehmenden haben zur Aktion ein Kompliment ausgesprochen und sich über diese Form der Beteiligung gefreut. Als kleines Dankeschön fürs Mitmachen wurde ein Infolyer zur Verkehrssicherheit des Fahrrads und ein Rad-Lichterset verschenkt.

Als weitere Aktion hat die Gemeinde Naturns Ende September einen kostenlosen Radreparaturservice am Rathausplatz angeboten, der von der Landesabteilung Mobilität unterstützt wurde. (ap)

Welches Verkehrsmittel nutzen Sie am häufigsten?

	Arbeit/Schule				Einkauf				Freizeit			
	männlich	weiblich	gesamt	%	männlich	weiblich	gesamt	%	männlich	weiblich	gesamt	%
Auto	25	26	51	38 %	12	11	23	17 %	15	5	20	15 %
Bus	2	0	2	1 %	3	0	3	2 %	2	3	5	4 %
zu Fuß	12	14	26	19 %	18	20	38	28 %	14	22	36	27 %
Moto	0	0	0	0 %	0	0	0	0 %	1	0	1	1 %
Rad	20	27	47	35 %	32	39	71	53 %	30	30	60	44 %
Zug	1	7	8	6 %	0	0	0	0 %	4	5	9	7 %
anderes	0	1	1	1 %	0	0	0	0 %	2	2	4	3 %
	60	75	135	100 %	65	70	135	100 %	68	67	135	100 %

Wie oft pro Woche nutzen Sie das Fahrrad für einen Weg?

	männlich	weiblich	gesamt	%
täglich	25	22	47	35 %
3-5x	21	24	45	33 %
1-2x	11	16	27	20 %
nie	9	7	16	12 %
	66	69	135	100 %

v.l. Heini Schweitzer, Gemeindefereferent, Astrid Pichler und Florian Gruber sind stolz auf die hohe Beteiligung der Blitzumfrage zur Nutzung des Fahrrads.



Südtiroler Mobilitätspreis 2019

3. Platz für das Projekt „FahrRad! in Naturns“

Im Rahmen des Interreg-Projekts PRO-BYKE hat Naturns mit fachlicher Begleitung der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt und des Ökoinstituts Südtirol ein Gesamtkonzept zur Verbesserung der Fahrradmobilität in unserer Gemeinde ausgearbeitet. Das Projekt „FahrRad! in Naturns“ hat den 3. Platz bei der diesjährigen Vergabe des Südtiroler Mobilitätspreises erhalten.

In ihrer Bewertung hat die Jury vor allem die zukunftsorientierte Gesamtsicht des Projekts lobend hervorgehoben. Die Umsetzung von „FahrRad! in Naturns“ ist vorerst auf drei Jahre ausgelegt und berücksichtigt drei wesentliche Aktivitätsfelder:

- eine fahrradfreundliche Organisation in der Gemeindeverwaltung mit der Festlegung eines jährlichen Fahrrad-Investitionsbudgets, der Beauftragung einer Gemeindebeamtin als Ansprechpartnerin für die BürgerInnen und der Einsetzung eines Fahrrad-Teams, das als Multiplikatoren alle Bevölkerungsgruppen vertritt;
- die Investition in fahrradfördernde

Infrastrukturen wie dem innerörtlichen Radwegenetz, der Radverkehrssicherheit der Straßen und qualitativer Radabstellanlagen;

- die laufende Information, Sensibilisierung und Motivation der Bevölkerung zum Thema Rad mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen.

Jährlich legt das Fahrrad-Team eine Reihe von konkreten Maßnahmen für noch mehr Fahrradfreundlichkeit in Naturns fest. Mit der Umsetzung wurde im Jahr 2019 bereits begonnen: der freie Radabstellbereich am Bahnhof wurde besser markiert und ausgeschildert, eine sichere Überganginsel an der Hauptstraße in Kompatsch geschaffen, alle Radabstellanlagen in Naturns wurden



v.l. Vize-BM Helmut Müller, die für „FahrRad! In Naturns“ zuständige Gemeindereferentin Astrid Pichler, Landesrat Daniel Alfreider, BM Andreas Heidegger, Evelyn Spechtenhauser, Heini Schweitzer und Marlies Lamprecht vom Fahrrad-Team und STA-Green mobility-Direktor Harald Reiterer.

erhoben und ein dreijähriger Investitionsplan erarbeitet, im Frühjahr fand die erste Fahrradversteigerung statt und im September wurde der beliebte FahrradTag und eine kostenlose mobile Radwerkstatt organisiert. Das ausgelobte Preisgeld für den 3. Platz des Südtiroler Mobilitätspreises von 1.000 € wird in das Projekt „FahrRad! in Naturns“ investiert. (ap)

FRAKTIONEN

Bahnhof Staben ist in Betrieb

Was früher die Bedarfshaltestelle Schnalsthal war, ist jetzt der neue Zugbahnhof Staben. Seit Herbst 2018 wurde am neuen Bahnhof gearbeitet, um diesen für die Elektrifizierung der Vinschger Bahn zu rüsten.

Am 15. Oktober wurde der neue Mobilitätsknotenpunkt nun feierlich eröffnet und von Dekan Rudolf Hilpold gesegnet. Vor Ort waren Landesrat Daniel Alfreider, Bürgermeister Andreas Heidegger, Bezirksgemeinschaftspräsident Alois Peter Kröll, Altlandesrat Richard Theiner, STA-Präsident Martin Ausserdorfer und STA-Direktor Joachim Dejaco. Im Zuge der Arbeiten wurde das historische Bahnhofsgebäude erhalten und durch eine großzügige Grünfläche aufgewertet. Neu gebaut wurde auch die Fußgängerunterführung samt Aufzug, die unter die Gleise geschoben wurde und nun für ein sicheres und barrierefreies Ein- und Aussteigen sorgt. Vom Bahnsteig 1 ist ein direkter Zugang zum

Publikumsmagneten „Erlebnisbahnhof“ entstanden. Außerdem wurden die bestehenden Bahnsteige auf 125 Meter verlängert und damit den Erfordernissen der sechsteiligen Züge angepasst, die nach der Elektrifizierung auf der Vinschger Bahnlinie verkehren. Vorerst halten am neuen Bahnhof Staben wie gewohnt die Regionalzüge, nach Fertigstellung der Arbeiten zur Elektrifizierung der Bahnlinie wird auch am Bahnhof Staben eine Anbindung im Halbstundentakt gelten. Radfahrer können künftig über den Fahrradweg direkt zum Bahnhof fahren und dort das Fahrrad abstellen. Fußgänger erreichen den neuen Bahnhof Staben hingegen auf dem neu errichteten Gehsteig bzw. direkt über den Radweg, ohne einen Bahnübergang nutzen zu müssen. Umgestaltet wurde auch der Bahnhofsvorplatz, auf dem die Fahrgäste künftig bequem vom Bus in die Bahn umsteigen können. Ab sofort werden die Busse der Linie 261 (Schnals-Naturns-Tabland-Sta-



ben) und der Linie 267 (Latsch-Kastell-Staben) bis zur neuen Endhaltestelle am Bahnhof Staben geführt. Die bisherige Haltestelle Staben an der Etschbrücke wird in den nächsten Monaten zurückgebaut. (Margit Perathoner)

FF Tabland - Kleinlöschfahrzeug gesegnet

Am Sonntag, den 27. Oktober wurde in Tabland mit einem kleinen Festakt ein neues Einsatzfahrzeug der Feuerwehr seiner Bestimmung übergeben. Um 9 Uhr erfolgte der feierliche Einzug im Rahmen des Erntedankfestes.

Feuerwehr, Fahnenabordnungen, Patinnen und Ehrengäste zogen vom Einsegnungsort der Erntedankkrone außerhalb des Dorfes zum Vereinssaals, wo Dekan Rudolf Hilpold den Festgottesdienst zelebrierte. Anschließend fand vor dem Gebäude die Fahrzeugsegnung statt. Hierzu konnte Kommandant Anton Geiser mehrere Ehrengäste sowie die zahlreich erschienene Dorfbevölkerung begrüßen. In seiner Ansprache berichtete er kurz über den Werdegang dieser Neuanschaffung und deren Finanzierung. Ein 28 Jahre altes Fahrzeug des Typs Mercedes Benz 310 entsprach in keiner Weise mehr den Sicherheitsbestimmungen und den technischen Anforderungen heutiger Einsätze. So entschloss man sich, dieses durch ein neues Kleinlöschfahrzeug der Marke Mercedes Benz Sprinter 519CDI zu ersetzen. Das Fahrzeug, geliefert von der Firma Rosenbauer und ausgebaut von der Firma Brandus, bietet neun Personen Platz, beinhaltet sowohl Gerätschaft für den Lösch- als auch für den technischen Einsatz und ist mit einem 9 kV-Generator und einem pneumatischen Lichtmast ausgestattet. Die Kosten für das neue Fahrzeug beliefen sich auf 147.530 Euro und wurden mit 40.000 Euro durch Beiträge des Bezirkes, der Gemeinde Naturns mit 50.000 Euro, Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte von Tabland mit 10.000 Euro, der Raiffeisenkasse Untervinschgau mit 7.000 Euro und der Volksbank mit 750 Euro, sowie den Rest durch Eigenmittel der Feuerwehr abgedeckt, wobei davon wiederum ein Teil aus einer Sammelaktion in der Bevölkerung stammt. Der Kommandant bedankte sich abschließend bei allen,



Einzug Erntedankkrone.



Fahnenabordnung.



Fahrzeugweihe.



Fahrzeugweihe mit Patinnen.

die zur Realisierung dieser Anschaffung und zu deren Finanzierung beigetragen haben. Traditionsgemäß wurde bei der Segnung dem Fahrzeug eine Patin beige stellt. Diese symbolische und ehrenvolle Aufgabe hat Frau Roswitha Platzgummer übernommen, bei der sich der Landesfeuerwehrpräsident und Präsident der Raiffeisenkasse Untervinschgau Wolfram Gapp ganz besonders bedankte und gleichzeitig betonte, wie wichtig es für die Wehrmänner ist, verständnisvolle und moralisch unterstützende Frauen neben sich zu haben. Vizebürgermeister Helmut Müller unterstrich in seiner Ansprache die Wichtigkeit des Feuerwehrdienstes und lobte den uneigennütigen Einsatz der Wehrmänner. Er gratulierte zur Neuanschaffung und dankte allen, die dazu beige-

tragen haben. Auf ganz besondere Weise verstand es Bezirksfeuerwehrinspektor Max Pollinger in seiner Ansprache einerseits bei den Wehrmännern die Begeisterung für den Feuerwehrdienst neu zu wecken und andererseits bei Behörden und Bevölkerung für die notwendige Unterstützung zu werben. Auch er schloss seine Ausführungen mit Dankesworten an die Wehr, an die Ehrengäste und ganz besonders auch an die Bevölkerung ab. Reinhard Staffler, Präsident der Eigenverwaltung bürgerlicher Nutzungsrechte von Tabland, bedankte sich bei den Feuerwehrmännern und unterstrich die Wichtigkeit des Feuerwehrdienstes. Nach den Ansprachen der Ehrengäste waren alle zu einem Imbiss und Umtrunk herzlich eingeladen. (Martin Raffener)

Krippenausstellung in Tabland

Öffnungszeiten der Ausstellung:
Samstag, 7.12.2019 von 10.00 bis 19.00 Uhr
Sonntag, 8.12.2019 von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Anschließend Verlosung einer Krippe.
 Die gesamten Einnahmen gehen zu Gunsten wohltätiger Zwecke. (Rudi Martin)



JUGEND

Jugend darf kein Randthema sein

Zweitägige Herbsttagung der Jugenddienste gibt Einblick in die verschiedenen Facetten der Jugendarbeit



Die Themen der zweitägigen Herbsttagung der 20 Jugenddienste Südtirols, zu der die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) eingeladen hatte, unterstreichen wie facettenreich und vielseitig die Jugendarbeit ist. Im Haus der Familie (Ritten) trafen rund 50 Fachkräfte der Jugenddienste zusammen, um neue Impulse zur tagtäglichen Arbeit zu erhalten sowie Erfahrungen und Wissen auszutauschen. Einig waren sich die Teilnehmenden darüber, dass junge Menschen, aber auch Jugendarbeit selbst, kein Randthema sein darf.

Die Workshops und die Themen der beiden Tage der Herbsttagung der Jugenddienste zeigen die Bandbreite der Handlungsfelder und Tätigkeiten der Jugenddienste auf. Die rund fünfzig Anwesenden arbeiteten zu verschiedenen Themen in Workshops: die Themen reichten von Demokratie- und Toleranzbildung über Umweltbildung und Nachhaltigkeit bis hin zum Storytelling. Auch der Austausch, die Vernetzung und das Zusammenwirken der Mitarbeitenden der Jugenddienste war Teil der Herbsttagung, welche im Haus der Familie am Ritten stattfand. Jugenddienste sind im ständigen Dialog mit verschiedenen Ansprechpersonen, politischen Ebenen, Vereinen, Multiplikator*innen, aber auch mit den jungen Menschen selbst. Es ist wichtig, junge Menschen und deren Bedürfnisse ernst zu nehmen und diese aufzugreifen, Jugend darf kein Randthema sein – dies auch hinsichtlich der Gemeinderatswahlen 2020.

Ein globales gerechtes Miteinander

Nicht erst „Fridays for Future“ zeigen, dass für viele junge Menschen ein sinnvoller Umgang mit den natürlichen Ressourcen, das Thema Klima und Umwelt sowie ein global gerechtes Miteinander wichtig ist. Die zwei Workshops „Nachhaltigkeit & Umweltbildung“ und „Demokratie- & Toleranzbildung“ griffen diese Themen auf. Das Ökoinstitut gab gemeinsam mit der Landesagentur für Umwelt und Klimaschutz einen Ein-



blick in die „Green Events“, Nachhaltigkeit im Büroalltag, den ökologischen Fußabdruck und vieles mehr. Politische und kulturelle Vielfalt weckt die Nachfrage nach demokratischen Kompetenzen. Damit ein friedliches Zusammenleben gelingt, muss Demokratie „erlebbar“ werden, es braucht Werkzeuge, um Demokratie umzusetzen. Manchmal braucht es auch den Mut Konflikte (gewaltfrei) auszutragen, um einen Schritt weiter in die gemeinsame Richtung zu gehen, so Referent Giorgio Nesler. Den Jugenddiensten ist es ein Anliegen, sich für den Erhalt der Umwelt und eine nachhaltige Entwicklung einzusetzen und in der Gesamtheit ihrer Aktivitäten zur Schaffung eines verstärkten Fundaments für das demokratische und soziale Bewusstsein in der Gesellschaft beizutragen.

Geschichten zum Leben erwecken und Bedürfnisse junger Menschen wahrnehmen

Dass Erzählen bereichert und verbindet, erfuhren die Teilnehmenden des Workshops „Storytelling“, welcher von der Erzählerin Ragnhild A. Mørch geleitet wurde. Wo allerdings liegt der Unterschied zwischen dem alltäglichen Erzählen und der mündlichen Erzählkunst? Wie gelingt es mir, eine Geschichte wahrlich zum Leben zu erwe-

cken – nur mit mir als „Instrument“? Diesen und weiteren Fragen gingen die Mitarbeitenden der Jugenddienste auf den Grund. Einen Einblick ins Storytelling gab es auch abends für alle Anwesenden der Herbsttagung. Erzählerinnen des internationalen Storytelling Festivals, welches in Bozen stattfand, gaben einen Einblick in die Kunst des Erzählens. Südtirol ermöglicht jungen Menschen vieles, jedoch zeigt sich in der tagtäglichen Arbeit der Jugenddienste, dass viele junge Menschen auf der „Schattenseite der heilen Welt Südtirols“ leben. Wie können für junge Menschen verstärkt Bezugspunkte geschaffen werden, wie können diese besser begleitet bzw. deren Bedürfnisse gezielter wahrgenommen werden, wie kann die Öffentlichkeit und Politik verstärkt auf die Arbeit und das Potenzial der Jugenddienste und damit auch auf junge Menschen und deren Bedarf aufmerksam gemacht werden? Auch hier gab es am Ende des Workshops der Referentin Manuela Schaiter neue Fragen und Themen, die gemeinsam bearbeitet werden.

Vernetzung und Zusammenwirken

Auch die Austauschrunden und die kollegiale Beratung unterstrichen die Wichtigkeit, Bedürfnisse junger Menschen ernst zu nehmen und die Aufga-

be der Jugendarbeit, jungen Menschen auch in Situationen der Benachteiligung die Möglichkeit zu geben, sich ihrer Fähigkeiten bewusst zu werden. Ein wichtiger Schritt dazu ist die Vernetzung und das lokale Zusammenwirken auf verschiedenen Ebenen, Jugend ist und darf kein Randthema sein, so der Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste Karlheinz Malojer zum Abschluss der Herbsttagung.

Informationen zu uns: Die Arbeitsgemeinschaft der Jugenddienste (AGJD) ist der Zusammenschluss der 18 Jugenddienste Südtirols, des Nöus Jëuni

Gherdëina und des Jugendbüros Passeier, unser zentrales Anliegen diese Einrichtungen in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. Wir verbinden die Jugenddienste zu einem landesweiten Netzwerk.

Die Jugenddienste Südtirols als Fachstellen zur Förderung der Jugendarbeit verstehen sich als Motor von Prozessen in der Regionalentwicklung im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit. Die Jugenddienste fördern (begleiten) die Kinder- und Jugendarbeit subsidiär und partizipativ. Die Jugenddienste sind somit Ansprechpartner für alle AkteurInnen, welche in der soziokulturellen, bildungsmäßigen und freizeitorientierten Jugendarbeit tätig sind. Bei den Ak-

teurInnen handelt es sich um ehrenamtlich, freiwillig, hauptamtlich oder beruflich tätige VerantwortungsträgerInnen.

Die Jugenddienste tragen jeden Tag ein Stückchen dazu bei, um folgender Vision näher zu kommen:

Die gemeinsame Vision der Jugenddienste ist es, dass junge Menschen sich zu mündigen Persönlichkeiten entwickeln, deren zunehmende Selbstbestimmung und soziale Haltung sich im verantwortungsbewussten Handeln in der Gesellschaft widerspiegeln. Mehr Infos unter: www.jugenddienst.it (Verena Hafner)

Red mor amol driber

Jeder Tod macht betroffen – ein Selbstmord sprachlos und ohnmächtig. Weil es im Einzugsgebiet der Jugenddienste von Meran und Naturns auch wieder in diesem Jahr einige tragische Fälle gab, haben sich die Gemeindejugendreferent*innen von 14 Gemeinden im Burggrafenamt nach einer internen Fortbildung zu diesem Thema mit dem Psychologen Ulrich Gutweniger dazu entschlossen, etwas zu tun.

Suizid ist nicht etwas, was den einzelnen angeht, auch nicht nur die Familie, es ist eine Angelegenheit der ganzen Gesellschaft. Doch es wird nicht darüber gesprochen, wie auch Depressionen, Krankheiten, Alkohol- und Drogenprobleme und vieles mehr unter den Teppich gekehrt werden. Geredet, was einen wirklich bewegt, wie es einem tatsächlich geht, wird in diesem Lande nicht.

Um was es geht

Darum das Projekt „Red mor amol driber“ – bevor es zu spät ist.

Reden wir über Gedanken und Ängste, was dich bedrückt, wieso es dir schlecht geht, wenn du nicht mehr kannst, wenn dich jemand bedroht, wenn dich die Angst lähmt, denn du bisch net aluan! Reden ist der erste Schritt für ein besseres Miteinander. Präventiv agieren, erstberatend helfen, hinschauen, Hilfe anbieten, Tabus aufbrechen. Ein Expert*innenpool informiert, sensibilisiert und bildet interessierte Bürger*innen in den teilnehmenden Gemeinden und alle, die sich angesprochen fühlen, ob Jung oder Alt, ob



Arbeiter*innen oder Akademiker*innen zu Multiplikator*innen aus. Multiplikator*innen wie DU & ICH, die „ansprechen, vorbeugen, genauer hinhören und hinschauen, Menschen, die einfach bewusst für einander da sind“.

Der Weg dahin

Info-Workshops in den einzelnen Gemeinden vor Ort zu aktuellen und wichtigen Themen für Interessierte (Anmeldung über die Homepage www.info-point.bz). So werden Bürger*innen zu Multiplikator*innen ausgebildet, die ihr Wissen aktiv weitertragen und anwenden.

13 Themen wurden vom Projektteam erarbeitet. Auf der Homepage www.info-point.bz sind diese Themen aufbereitet, beschrieben und Anlaufstellen aufgelistet.

Angefangen von Überforderungen, Konflikten und Burnout, weiter über Depression, Suizid, Abhängigkeiten und Gewalt, bis hin zu Extremismen werden unterschiedlichste Tabuthemen aufgegriffen. Mit Slogans wie „I pocks nimmer...“, „des kotzt mi un...“ oder „Mir



weah tian hilft...“ möchten wir die Bevölkerung wachrütteln, Tabus aufbrechen und gebündelt Informationen zur praktischen Anwendung weitergeben

Wer steckt dahinter?

„Red mor amol driber“ ist ein Projekt des Jugenddienst Meran; unterstützt von den Jugenddiensten Lana Tisens und Naturns, den Gemeindejugendreferent*innen der teilnehmenden Gemeinden und den Sprengelbeiräten der Sprengel Meran und Naturns.

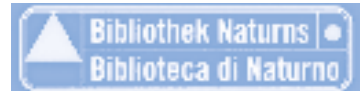
Für weitere Informationen:

Ulli Volgger JD Meran; Tel: 366 3601669; ulli@jugenddienstmeran.it; Christian Galantin JD Meran; Tel: 327 9473393; christian@jugenddienstmeran.it (Christian Galantin)

SCHULE - KULTUR

Erlesenes aus der Bibliothek Naturns

Art & Bibliothek 2019 – Hell & Dunkel in der Bibliothek Naturns



Im September stand die Bibliothek Naturns an zwei Abenden ganz im Zeichen von Kunst, Musik, Film und Kulinarischem. Die Kunstausstellung „Hell & Dunkel“ von Daniela Rieder & Karin Thaler & Walter P. Auer wurde in einem speziellen Rahmen präsentiert.

Eröffnet wurde die Veranstaltungsreihe vom Kulturreferenten Michael Ganthaler und Nicole Abler, welche als Kuratorin die Kunstausstellung begleitet und zusammengestellt hat. Die Kuratorin stellte dem zahlreichen Publikum das Konzept der Ausstellung vor und präsentierte die drei Naturnser KünstlerInnen. Daniela, Karin und Walter arbeiten mit unterschiedlichen Materialien, die Geschichte von „Hell & Dunkel“ auf drei unterschiedlichen Ebenen, Malerei und Fotografie als Stilmittel. Der Saal der Bibliothek präsentierte sich dem Publikum völlig neu, zwei Baugerüste vermittelten das Gefühl von „working in progress“. Die individuellen und unterschiedlichen Ausdrucksweisen der drei Künstler und die perfekte Komposition der Werke begeisterten das wie immer sehr gut gelaunte Publikum. Und...wir danken der Firma OBI Bau für die Leihgabe der Baugerüste.

Im Anschluss spielten „The Straight Flush“ unter dem Titel „Crescendo“ live auf unserer Bühne. Die drei jungen Musiker Nico Platter, Daniele Bordato und Manuel Pircher begeisterten mit Blues & Rock vom Feinsten, begleitet von kulinarischen Genüssen vom Grill. Alles in Allem war die Vernissage von „Hell & Dunkel“ ein absolutes Highlight.

Die Finissage mit zwei Kurzfilmen von Karl Prossliner und das musikalische Programm von „All eyes on“ mit Christian Kröss und Camilla Guerrini mit akustischen Cover Songs waren weitere kulturelle Höhepunkte. Der Film „Versöhnung – Aufbruch ohne Erinnerung“ aus der Reihe „Sprechen über Südtirol“ (1995) dokumentiert die dunkle Zeit der Option in Südtirol anhand von Zeitzeugen. Eine beeindruckende und einzigartige Dokumentation von Karl Prossliner. Im Anschluss konnte die Kunstausstellung bis weit in den Abend hinein besucht werden. Die



Daniela Rieder, Nicole Abler, Walter P. Auer und Karin Thaler.



The Straight Flush.



Karl Prossliner, Gabi Hofer, Marlene Stocker und Walter P. Auer.



Unterhaltung und Austausch.



Kunstausstellung.



Publikum.



All eyes On.



Otto Theiner und Karl Prossliner.

live Musik auf unserer Bühne mit den „All eyes On“ wurde von der Kulinarik des Otto Theiner begleitet. Die Gerstsuppe von Otto war ein Traum, außerdem servierte der Vinschger Koch seine „Schnolser Schneamilch“, ein kulinarischer Abschluss vom Feinsten. Art & Bibliothek hat sich als Besuchermag-

net entwickelt, vor allem die Verbindung der Kunstausstellung HELL & DUNKEL mit einem passenden Abendprogramm kamen wieder sehr gut an. Das Team der Bibliothek Naturns bedankt sich bei KULTUR Naturns mit Tanja Flarer und allen anderen, die Art & Bibliothek 2019 unterstützt haben.

Die Bildermacherin und der böse Wolf & Marius Aster

Ein mysteriöser Mordfall an einer jungen Biologin in den Pfunderer Winter Wäldern entpuppt sich als eiskalter Mord. Oder war es doch der Wolf, der den Bewohnern des kleinen Bergdorfes Unbehagen bereitet?

Dies ist der Beginn eines spannenden Südtirol Krimis, den die beiden Autorinnen Christiane Omasreiter und Kathrin Scheck im Oktober in der Bibliothek Naturns vorstellten. In Zusammenarbeit mit Athesia Buch Papier stellten die zwei sehr sympathischen Autorinnen die Neuerscheinung „Die Bildermacherin und der böse Wolf“ vor. Dies ist der zweite Band einer Krimireihe rund um die Ermittlerin Amalia Engl, einer Fotografin, welche in Ihrem Heimatort Pfunders einen Kriminalfall aufklärt. Auf der Suche nach dem Motiv dringt die junge Fotografin auch immer tiefer in die bewegte Vergangenheit ihres Dorfes ein und erfährt Unerwartetes. Im Anschluss an die amüsante, aber auch spannende Lesung begeisterte der Naturner Mari-



Elisabeth Mair, Helmuth Zischg, Christiane Omasreiter, Gabi Hofer, Kathrin Scheck und Marlene Stocker.



Marius Aster.

us Aster an der Ziehorgel. Bei einem entspannten Umtrunk mit „Chili con carne“ von Monika Unterthurner und schwungvoller Musik klang ein sehr stimmungsvoller und spannender Abend aus. Danke an Elisabeth Mair mit Team und Monika Unterthurner für die gelungene und erfolgreiche Zusammenarbeit.



v.l.: Christiane Omasreiter, Gabi Hofer und Kathrin Scheck.

**Seit jeher
eigenständig,
heute stärker
denn je.**

sparkasse.it



Lebendige Chronik mit Maria Fliri Gerstgrasser

Am Freitag, 25. Oktober stellte die Dorfchronistin Maria Fliri Gerstgrasser die letzten drei Naturnser Chronikbände der Jahre 2016/2017/2018 vor.

Kulturreferent Michael Ganthaler eröffnete den Abend und bedankte sich im Namen der Gemeinde Naturns bei Maria für ihren unermüdlichen Einsatz. Damit die Vergangenheit lebendig wird, waren besondere Gäste geladen. Naturnser Persönlichkeiten, wie Anna Pircher, siegte mehrmals beim Ötzi Alpin Marathon, Moritz Mayr erfolgreicher Zimmermann bei wichtigen Wettbewerben, Thea Platzgummer, eine junge Dame und ihr mathematische Fähigkeiten, die erfolgreichen Einrad-Mädchen mit Nadja Perkmann oder die Tagebücher des Alois Santer, vorgestellt von Erich Kofler. Die Dorfchronistin lies die letzten drei Jahre Revue passieren, lustige, kuriose, aber auch traurige und dramatische Ereignisse fanden ihren Platz.

Da dieser Abend auch der offizielle Abschied der Dorfchronistin Maria Fliri Gerstgrasser war, folgten einige sehr persönliche Ansprachen vom ehemaligen Landeschronisten Robert Kaserer und dem Bürgermeister Andreas Heidegger. Maria hat die Übergabe ihrer



Martin und Maria Fliri.



Gregor Abler.



Gruppenfoto.



Gabi Hofer, Franz Fliri, Raimund Rechenmacher, Astrid Pichler und Robert Kaserer.

wertvollen Tätigkeit als Dorfchronistin bereits im Vorfeld organisiert. Der Naturnser Martin Fliri stellte sich und sein aktuelles Chronisten-Team vor. Der Abend klang natürlich mit einem Umtrunk aus. Wir bedanken uns beim Heimatpflegeverein Naturns-Plaus für

den Weißwein und die Kartoffeln. Für die stimmungsvolle musikalische Umrahmung des Abends sorgte der junge Musiker Gregor Abler an der Ziehharmonika. Wir danken allen, die den Chronik Abend mit Maria unterstützt haben.

Weihnachtskabarett mit Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch im Dezember

Am Freitag, 13. Dezember, 20 Uhr ist es wieder soweit. Unter dem Motto „Lost Christmas“ – Verloren im Weihnachtswahnsinn - ein Winterkabarett“ stellen Selma und Kurt ihr aktuelles Weihnachtsprogramm vor.

„Lost Christmas“ spürt mit Gedichtvertonungen von Selma Mahlknecht, poetischen Annäherungen an Winter- und Weihnachtstraditionen sowie humoristische Einlagen und Sketchen dem Finden und Verlieren der Weihnacht nach. Dabei darf das beliebte schrullige Ehepaar Fred und Nina natürlich nicht fehlen. Ein kabarettistischer, musikalisch umrahmter und stets von einem Augenzwinkern begleiteter Blick auf verlorene und wiedergefundene Weihnachten ist garantiert. Seit vielen Jahren bringen Selma Mahlknecht und Kurt Gritsch ihre Zuhörerinnen und Zuhörer in der Vorweihnachtszeit regelmäßig ebenso zum Lachen wie zum Nachdenken. Nach dem großen Erfolg von „O Pannenbaum“ und „Dieses Jahr schenken

wir uns nichts“ oder „Weihnachten hinter der Maske“ kehren die beiden mit einem neuen Programm nach Naturns zurück. Das Winterkabarett 2019 setzt sich gewohnt poetisch-satirisch mit den großen und kleinen Verrücktheiten auseinander,

die wir Menschen besonders gerne mitten im Winter an den Tag legen. Mit im Gepäck sind Prosa, Lyrik, Sketche und Songs mit Gitarrenbegleitung zur kalten Jahreszeit aus fremder und hauptsächlich eigener Feder, garniert mit mehr als nur einer Prise Humor. (Gabi Hofer)



Selma Mahlknecht & Kurt Gritsch.

(alle Bilder: Manuela Trenkwalder)

Bibliothek Naturns, Bahnhofstraße 15, Naturns, mail: bibliothek.naturns@rol-mail.net, OPEN- Online-Webkatalog unter <https://biblio.bz.it/naturns>, Website: www.bibliothek-naturns.it, facebook, Tel.: 0473 667057. Öffnungszeiten: Dienstag und Mittwoch 9-11 Uhr und Dienstag bis Freitag 14.30 – 18.30 Uhr.

Der Kunstführer „St. Prokulus in Naturns“ in neuer Auflage

Der Kunstführer zur St. Prokulus Kirche, erstmals im Tappeiner Verlag in den 1990er Jahren erschienen, ist bis heute mit insgesamt fünf Auflagen eines der meistgelesenen Bücher zum Kirchlein.

Auf Anregung des Prokulus Kulturvereins wurde eine Neuauflage mit Beiträgen unter anderem von Hans Nothdurfter, Thomas Kersting, Brigitte Gebauer-Hellmann und Matthias Exner angegangen.

Am 12. Oktober wurde der neue Kunstführer vom langjährigen Kustos Heinrich Koch im Prokulus Museum vorgestellt. Das internationale Autorenteam präsentiert in diesem Buch auf Basis der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse alles Wissenswerte rund um unser einzigartiges Baudenkmal: von den bauhistorischen Untersuchungen und der archäologischen Grabung, über die Entdeckung, Restaurierung, Datierung und inhaltliche Deutung der frühmittelalterlichen wie auch der gotischen Fresken sowie deren kunsthistorische Einordnung, bis hin zur Gründung des



v.l.n.r.: Dekan Rudolf Hilpold, Museumsleiterin Tanja Flarer, Gemeindereferent Michael Ganthaler und Kustos Heinrich Koch bei der Vorstellung des neuen Kunstführers zur St. Prokulus Kirche. (Foto: Michael Andres)

Prokulus Museums im Jahr 2006. Das Buch ist in der St. Prokulus Kirche, dem Prokulus Museum und im Buchhandel erhältlich. (Tanja Flarer)

Prokulus Museums im Jahr 2006. Das Buch ist in der St. Prokulus Kirche, dem Prokulus Museum und im Buchhandel erhältlich. (Tanja Flarer)

Der Garten unter der Prokuluskirche zeigt ein würdiges neues Bild

Die Prokuluskirche wird von vielen kunst- und kulturinteressierten Menschen immer wieder besucht und bewundert. Die Leute freuen sich und fühlen sich in der Kirche und auch außerhalb der Kirche wohl und entspannt. Es ist sehr lobenswert, dass sich die Gemeinde in Zusammenarbeit mit der Eigenverwaltung zur Pflege des Prokuluskartens tüchtig eingesetzt hat.

Ein neuer traditioneller Zaun wurde um den Garten errichtet. Mit Fleiß und Können haben die Arbeiter dieses Werk

durchgeführt. Ein neuer Wassertrog, der von Luis Laimer angefertigt wurde, wird von den Besuchern geschätzt und bewundert.

Auch das große Rosenbeet mit der „Prokulusrose“ wird von den Gemeindegärtnern gepflegt.

Der Tourismusverein sorgt dauernd für die Ordnung im Garten.

Über diese bewusste Pflege des Kulturortes freuen sich alle Besucher und die Betreuer der Kirche. (Maria und Heini Koch)



Das Prokulus Museum verabschiedet sich in die Winterpause

Seit 4. November ist das Prokulus Museum nun geschlossen und öffnet am 31. März 2020 wieder seine Türen. Während der Schließzeit arbeiten wir an den Vorbereitungen fürs kommende Jahr.

Am internationalen Tag der Museen, welcher am 17. Mai stattfinden wird, sowie am Tag der Romanik, welcher im Oktober geplant ist, bieten wir wieder ein tolles Rahmenprogramm an. Ebenso zum klassischen Konzert im Kirchhof der St. Prokulus Kirche mit dem „Kreativ Ensemble“, das mittlerweile schon zu einem Fixpunkt in unserem Jahresprogramm geworden ist, laden wir am 14. August ein. Das gesamte Veranstaltungsprogramm finden Sie dann wieder im neuen Prospekt, welcher im Frühjahr herauskommt.

Informationen zu unseren Veranstaltungen und dem Prokulus Museum allgemein finden Sie unter www.prokulus.org oder auch auf Facebook „St. Prokulus Kirche und Museum“.

Wir freuen uns, Sie nächstes Jahr wieder bei uns begrüßen zu dürfen und bedanken uns bei allen Besuchern der Saison 2019. (Tanja Flarer)



(Foto: Manuela Trenkwalder)

bedanken uns bei allen Besuchern der Saison 2019. (Tanja Flarer)

Tag der Romanik im Prokulus Museum

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich der „Tag der Romanik“, eine Veranstaltungsreihe im Rahmen des Projektes „Stiegen zum Himmel“ - Alpine Straße der Romanik.

Der an Perlen der Romanik besonders reiche Vinschgau und 25 bis nach Tramin reichende Kulturstätten laden an diesem Tag der Offenen Tür Besucher ein, mehr über die mystische Romanik zu erfahren.

Sehr hilfreich können dabei die Führungen in deutscher und italienischer Sprache sein, die Frau Sigrid Rosa den Besuchergruppen ganztags angeboten hat. Die Faszination, die unser romanisches Kleinod, das St. Prokulus Kirchlein, auf Menschen aus aller Welt ausübt, wird noch gesteigert durch das Wissen um die fast 1.500jährige Geschichte des Kirchleins und durch die Vermittlung der Geheimnisse, die so lange darin verborgen lagen und deren Rätsel noch heute Forschern Kopfzerbrechen bereiten.

Genau darum ging es auch in dem Vortrag unseres verdienten Kirchenwäch-

ters Heinrich Koch.

Solange Fragen zum wirklichen Alter der vorromanischen Fresken offenbleiben, wird die Forschung weitergehen und das Interesse am Kirchlein wach bleiben.

Im Rahmen der Veranstaltung konnte auch endlich der lang ersehnte Kunstführer „St. Prokulus in Naturns“ vorgestellt werden, der vergriffen war und durch ein internationales Autorenteam mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen aufgewertet wurde.

Am Nachmittag gab uns der Maler und Zeichner Paolo Profaizer mit der Vorführung von Techniken und Materialien einen Einblick in die Kunst der Buchmalerei des 9. Jahrhunderts. Er erklärte die Verbindungen der Buchmalerei Europas zu schottischen und irischen Werkstätten (Book of Kells) und die Einflüsse der byzantinischen und römischen Kunst.

Johanna Platzgummer vom Naturmuseum Bozen lud Besucher ein, mit ihr originale im Mittelalter verwendete Naturfarben anzurühren. Mit Begeisterung ließen sich die Besucher Bindemittel und Techniken erklären und konnten



(Foto: Manuela Trenkwalder)

sich selbst am Ausmalen von Miniaturen versuchen.

Es war ein überaus gelungener Kulturtag, an dem die Besucher ihre Eindrücke und Erkenntnisse auch an unserem feinen Buffet bei Speis und Trank austauschen konnten. (Sigrid Rosa)



*Wir wünschen Ihnen eine
wundervolle Weihnachtszeit*

In Wertschätzung möchten wir Ihnen unsere
Besten Wünsche zukommen lassen

„Waldkindergärten sind interessante Ergänzung“

Vertreter des VKE und der Gemeinde Naturns haben sich vor kurzem mit Landesrat Philipp Achammer getroffen, um über die aktuelle Situation beim Waldkindergarten „Wichtelwald“ Naturns zu berichten und einen Blick in die Zukunft zu werfen.

Bereits im Herbst 2011 ist die erste VKE Spielgruppe nach waldorfpädagogischen Erziehungsrichtlinien mit sechs Kleinkindern in den von der Gemeinde Naturns zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten des VKE gestartet. Seit Frühjahr 2012 verbringt die Spielgruppe einige Monate im Wald. Dabei ist auch das VKE Waldhaus entstanden. Der Naturser Wichtelwald bekam für seine Arbeit 2017 sogar den Alpenen Schutzwaldpreis in der Kategorie Schulprojekte.

Seit Juni 2018 ist der private Waldkindergarten Wichtelwald Naturns den öffentlichen Kindergärten gleichgestellt. Jährlich wird eine Gruppe mit bis zu 20 Kindern von pädagogischen Mitarbeiterinnen betreut und von vielen engagierten Eltern unterstützt. Insgesamt hat sich das Projekt etabliert und stellt eine Bereicherung im lokalen Bildungsangebot dar. Landesrat Philipp Achammer lobte beim Treffen den großen Einsatz und Idealismus. „Das Angebot durch die Waldkindergärten stellt eine interessante Ergänzung zum gut funktionierenden Regelkindergarten dar – diese Initiativen wollen wir auch weiterhin unterstützen.“ Achammer stellte der Naturser Delegation schließlich in



Astrid Pichler und Zeno Christanell (Gemeinde Naturns), Landesrat Philipp Achammer, Evi Oberleiter, Kathrin Hirber und Roberto Pompermaier (Vertreter des VKE).

Aussicht, dass das Land Südtirol bei der finanziellen Förderung der anerkannten Kindergärten eine Angleichung zu den anerkannten Schulen anstrebe. Das wurde sehr begrüßt, damit erhalte das Projekt eine noch größere Planungssicherheit für die Zukunft. (Kathrin Hirber)

Autorenlesung in der Schulbibliothek der Mittelschule

Am 8. Oktober kam der Autor Tobias Elsässer in die Bibliothek der Mittelschule Naturns, um dort für die 1. Klassen eine Vorlesung zu halten.

Er brachte einige seiner Bücher mit, darunter Band 1 und 2 der Buchreihe „Eden Park“. Der Autor erzählte uns, wie er, ein „Fünfer-Schüler“ in Deutsch, ein erfolgreicher Schriftsteller wurde. Alle hörten ihm aufmerksam zu, als er

uns Textstellen aus seinen Büchern auf besondere Art und Weise vorlas. Er erzählte uns, wie stark unser Leben durch Handy und Co. beeinflusst wird und berichtete uns auch über die „Bildschirmkrankheit“. Allen Anwesenden gefiel die Vorstellung sehr. Herr Elsässer wurde mit großem Applaus verabschiedet. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Amt für Bibliotheken und Lesen, das die Autorenlesung ermöglicht hat. (Noelle Greggi)



Tobias Elsässer.

Eine kuschelige Bibliotheksstunde in der Grundschule

Bei einer Bibliothekseinführung lernten unsere Erstklässler die Schulbibliothek kennen. In diesem Schuljahr waren viele Tiere aus den Büchern gepurzelt und die Schüler mussten ihnen helfen, in ihre Bücher zurückzukehren.

Die Kinder suchten begeistert nach den richtigen Plätzen für ihr Stofftier und lernten so den Standort verschiedener Bücher kennen. Zum Schluss durften alle Schüler ein tolles Buch ausleihen. (Elke Messmer)



Einschreibungen in den Kindergarten Naturns und Staben

Die Einschreibungen in den Kindergarten finden für das Kindergartenjahr 2020/2021 an folgenden Tagen statt:

Die Termine für den Kindergarten Naturns sind:

Montag, 13. Jänner 2020
von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Dienstag, 14. Jänner 2020
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Mittwoch, 15. Jänner 2020
von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr.

Die Termine für den Kindergarten Staben sind:

Montag, 13. Jänner 2020
von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr
Dienstag, 14. Jänner 2020
von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr.



Eingeschrieben werden folgende Jahrgänge: Jahrgang 2015, Jahrgang 2016 und Jahrgang 2017.

Nehmen Sie sich Zeit, gemeinsam mit Ihrem Kind zu kommen.

Wenn Sie den Termin am Nachmittag wahrnehmen, führen wir Sie und Ihr Kind gerne durch den Kindergarten. Das Kind kann spielend erste Eindrücke von der neuen Umgebung sammeln. Am Vormittag ist es aus organisatorischen



Gründen nicht möglich den Kindergarten zu besichtigen. Wir stehen Ihnen gerne für ein Gespräch zur Verfügung.

Bitte bringen Sie eine Kopie der Steuer- nummer des Kindes mit.

Anfang Jänner gibt es weitere Informationen an der Anschlagetafel des Kindergartens, an den Anschlagetafeln von Naturns, Staben und Tabland und im Pfarrbrief von Naturns. (Judith Holzeisen Parth, Jennifer Blaas)

Mittelschule Naturns

5. Platz bei Kleinfeld-Fußball-Landesmeisterschaft

Sieben talentierte Fußballer durften am 9. Oktober die Mittelschule Naturns bei der 5er-Fußball-Landesmeisterschaft in Bozen vertreten.

Nach einem Aufwärmen und kurzen taktischen Anweisungen starteten die Jungs spielerisch sehr gut ins Turnier. Die Gruppenphase beendete die Naturnser Mannschaft mit drei Siegen, einem Unentschieden und einer Niederlage auf dem guten 2. Gruppen-Platz. Besonders hervorzuheben sind die vielen schönen Spielzüge und Tore, welche

auch von Schiedsrichtern und Gegnern beneidet und gelobt wurden.

Im Viertelfinale stießen die Naturnser Jungs auf eine italienische Mittelschule aus Bozen, welche spielerisch und körperlich „ein bis zwei Nummern zu groß“ war. Man verlor deutlich gegen den späteren Landesmeister IC Bolzano Europa 2. Nichtsdestotrotz konnten wir das Turnier auf Rang 5 von insgesamt 22 teilnehmenden Mannschaften beenden und mit dem Ergebnis und unserer Leistung sehr zufrieden sein. (David Perkmann)



von hinten links: Peter Telfser, Hannes Gapp, Lukas Nischler, Noah Schweitzer; von vorne links: Kapitän Jonah Gruber, Torwart Noah Lamprecht, Marko Slobodanovski.

Haben Sie einen Saltner gekannt?

Aufruf zur Mithilfe bei einem Forschungsprojekt

Viele Menschen werden sich noch gut an die Männer erinnern, die bis Mitte der 1960-er Jahre als Saltner die Wein- gärten, Äcker, Felder und Wiesen be- wacht haben.

Das Südtiroler Weinmuseum in Kaltern erforscht derzeit im Rahmen eines wissenschaftlichen Projekts das Saltnerwesen. Es geht dabei um die Amtsperson und die Kunstfigur, zu der sich besonders die Saltner im Burggrafenamt am Ende des 19. Jahrhunderts entwickelten. Um möglichst viele Informationen zu sammeln, wird nach Gewährspersonen und Zeitzeugen gesucht, die sich an Saltner erinnern oder über Dinge verfügen, die auf die Geschichte des Saltnerwesens verweisen.

Aufruf

Der Erfolg eines Forschungsprojektes hängt auch von der Mitarbeit und Hilfsbereitschaft von Zeitzeugen und Gewährspersonen ab. Daher möchten wir alle Interessierten, die uns Informationen, Erinnerungen, Fotos, Bilder, Saltnerordnungen oder andere Auskünfte für die Forschung zur Verfügung stellen können, mit diesem Aufruf bitten, sich im Südtiroler Weinmuseum in Kaltern bei Stefan Morandell weinemuseum@landes- museumen.it oder im Südtiroler Landes- museum für Volkskunde in Dietenheim bei Irene Sapelza 0474 552087 irene.sapelza@landesmuseumen.it zu melden. (Irene Sapelza)



Saltnerfigurine (HMG@Südtiroler Weinmuseum).

FAMILIE - SOZIALES - GESUNDHEIT

Alten- und Pflegeheim St. Zeno Naturns - Jahresrückblick

Malwerkstatt

Unsere Heimbewohner wurden einmal im Monat von Astrid Fleischmann mit Farben, Pinsel und Roller in der Malwerkstatt begleitet. Die Heimbewohner könnten hier ihren Ideen freien Lauf lassen und einfach drauf los pinseln. Die Bilder der Heimbewohner werden gesammelt und am Ende wird ein Jahreskalender, welcher für den guten Zweck verkauft wird, erstellt. Danke an Astrid Fleischmann für ihre tolle Unterstützung.



Fasching

Am unsinnigen Donnerstag und am Faschingsdienstag feierten unsere Heimbewohner die so genannte Fasnacht. Die Heimbewohner wurden alle von unserem Personal verkleidet und konnten zwei tolle Nachmittage zusammen verbringen. Am Faschingsdienstag wurde die Feier von den Musikanten Norri und Walter musikalisch gestaltet. Danke an Norri und Walter für die tolle Unterstützung.



Ostern

Die Heimbewohner haben zusammen mit den Mitarbeitern Eier für Ostern bunt gefärbt, welche am Ostersonntag im Osternest zu finden waren.



Kinaesthetics Grund- und Aufbaukurs

Das Seniorenwohnheim "St. Zeno" Naturns legt besonderen Wert auf die Gesundheit der Heimbewohner und Mitarbeiter. Es werden laufend Fortbildungen zum Thema Gesundheit durchgeführt. Eine dieser Fortbildungsmaßnahmen ist ein hausinterner Kurs zum Thema Kinaesthetics nach Maietta Hatch. Dieser Kurs fand dieses Jahr in vier Blöcken im Seniorenwohnheim von Naturns statt. Kinaesthetics ist eine Methode, bei welcher die Teilnehmer lernen ihre eigenen Bewegungen wahrzunehmen. Diese können anschließend bei der Mobilisierung von Heimbewohnern richtig angewendet werden. Die Wahrnehmung der eigenen Bewegungen und deren anschließende richtige Anwendung, trägt zur eigenen Gesundheit sowie der Gesundheit der Heimbewohner bei.



Ausflug Schloss Trauttmansdorff

Bei traumhaftem Frühlingswetter unternahmen die Heimbewohner zusammen mit Mitarbeitern und freiwilligen Helfern einen Ausflug in die Gärten von Schloss Trauttmansdorff. Dort wurden sie vom Landesrat für Landwirtschaft und Tourismus Herrn Arnold Schuler überrascht, welcher dazu beigetragen hat, dass dieser Ausflug unternommen werden konnte. Danke an Landesrat Schuler und sein Ressort für die wertvolle Unterstützung.



Verabschiedungsfeier

Frau Marianne Bauer leitete im Gedenken an die verstorbenen Heimbewohner des ersten Halbjahres im Seniorenwohnheim von Naturns einen Wortgottesdienst. Die Angehörigen der Verstorbenen wurden anschließend zu einem Umtrunk in die Hausbar eingeladen. Danke an alle Beteiligten.



Ausflug zum Stabner Fischerteich

Das Seniorenwohnheim „St. Zeno“ Naturns durfte wieder den Fischerteich von Staben als 1. Ausflugsziel des Sommers nutzen. Die Heimbewohner sind mit dem Zug in Begleitung einiger Mitarbeiter und freiwilliger Helfer nach Staben gefahren. Einige Heimbewohner sind jedoch von unserem Hausmeister Paul und dem Direktor Stephan mit dem Auto nach Staben gebracht worden. Am Fischerteich verbrachten alle Beteiligten den Tag mit einigen Spielen, einem tollen Mittagessen und anschließenden



dem „Raschterle“ im Liegestuhl. Gegen 14:00 Uhr ging es wieder zurück nach Naturns, wo die Heimbewohner noch ein Eis und einen Kaffee in der Hausbar serviert bekamen. Wir bedan-

ken uns beim Fischerverein von Staben und den freiwilligen Helfern für die langjährige und tolle Unterstützung. Ohne diese Vereine und Personen wären solche tolle Ausflüge nicht möglich.

Serata italiana

Die Aktivierungsgruppe des Seniorenwohnheims organisierte im Sommer für die Heimbewohner eine „serata italiana“. Die Heimbewohner trafen sich im Innenhof des Seniorenwohnheims und wurden mit einer köstlichen Pizza und anschließendem Eis verwöhnt.



Nacht der Lichter

Die Heimbewohner besuchten zusammen mit den freiwilligen Helfern und Mitarbeitern zwei Mal das Sommerfest „Nacht der Lichter“. Für die Heimbewohner war dies ein tolles Erlebnis mit Musik und Unterhaltung. Der Krampusverein Naturns spendierte den Heimbewohnern, freiwilligen Helfern und Mitarbeitern ein Eis. Dafür möchten wir uns nochmals bedanken. Danke auch an die freiwilligen Helfer, welche uns immer tatkräftig unterstützen.



Tiroler Marende

An einem warmen Sommerabend durften die Heimbewohner im Innenhof des Seniorenwohnheims eine traditionelle Tiroler Marende mit Speck, Käse und Wurstwaren genießen. Als Nachspeise gab es natürlich traditionelle Krapfen. Gregor begleitete den Abend mit seiner Ziehharmonika, dafür möchten wir uns bedanken.



Sommerfest

Am Freitag 23. August fand das traditionelle Sommerfest im Seniorenwohnheim „St. Zeno“ statt. Heimbewohner und deren Angehörige trafen sich im Innenhof um den warmen Sommertag zu feiern. Präsidentin Claudia Seeber begrüßte alle Anwesenden und bedankte sich zugleich bei allen Mitwirkenden für die gute und tolle Zusammenarbeit. Besonders die Arbeit der Mitarbeiter und die Zusammenarbeit mit der anwesenden Gemeindereferentin Frau Christa Klotz, stellte sie in den Vordergrund. Dekan Rudolf Hilpold sprach anerkennende Worte aus und lockerte die Stimmung mit seinem Humor auf. Dieses Jahr hatten wir für unsere Heimbewohner eine besondere musikalische Überraschung.



Bürgermeister Andreas Heidegger erklärte sich bereit, mit seiner Gruppe „Die Rimplmusi“ das Sommerfest musikalisch zu umrahmen. Für Andreas Heidegger war dies das letzte Sommerfest im Amt als Bürgermeister und somit ein besonderes Ereignis. Das Küchenteam verwöhnte die Anwesenden wie immer mit hervorragenden Köstlichkeiten. Danke an alle für die Teilnahme.



Seniorenmeisterschaft in Brixen

Am Mittwoch 28. August fand die Seniorenmeisterschaft in Brixen statt. Ganz nach dem Motto „Dabei sein ist alles“

machten wir uns mit einigen Heimbewohnern auf den Weg nach Brixen, um wieder einige Medaillen zu sichern. Drei

unserer Heimbewohner konnten sich unter den zahlreichen Teilnehmern beweisen und jeweils eine Medaille gewinnen.

Törggelen im Dorf

In Begleitung von Mitarbeitern des Aktivierungsteams und freiwilligen Helfern, machten sich die Heimbewohner auf den Weg zum traditionellen Törggelen auf dem Rathausplatz von Naturns. Dort konnten die Heimbewohner leckere Kastanien und frisch gepresste Säfte genießen.



Danke an die freiwilligen Helfer

Am 10. Oktober fand der jährliche Ausflug der freiwilligen Helfer statt. Das Seniorenwohnheim lud alle freiwilligen Helfer zum Törggelen in die Jausenstation Weintal ein. Wir möchten uns nochmals bei allen freiwilligen Helfern für die tolle Unterstützung das ganze Jahr

hindurch bedanken. Freiwillige Helfer sind ein wichtiger Bestandteil unseres Hauses. Wir würden uns sehr freuen wenn einige der Leser Interesse hätten, bei uns im Haus als freiwillige Helfer mitzuwirken. (Tobias Götsch)



Einschreibungen für das Kitas-Jahr 2020 - 2021



Sollten Sie Interesse an einem Betreuungsplatz in der Kitas ab Sommer/Herbst 2020 haben, bitten wir das entsprechende Anmeldeformular in der Kitas Naturns abzugeben.

Kontakt & Info: Kitas Naturns, Gustav-Flora-Str. 10, Tel. 0473 671581, kitas-naturns@tagesmutter-bz.it, www.tagesmutter-bz.it (Kathrin Platzer)



Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote des Sozial- und Gesundheitssprengels Naturns

Im Falle einer Pflegebedürftigkeit entstehen bei den Betroffenen und deren Angehörigen viele Fragen.

Die wenigsten wissen, an wen sie sich wenden können um Hilfe zu bekommen, welche Leistungen und Angebote ihnen zustehen und wie sie den Pflegealltag organisieren sollen.

In der Anlaufstelle für Pflege- und Betreuungsangebote erhalten Sie alle Informationen an einem einzigen Ort gebündelt.

Das Team der Anlaufstelle Naturns besteht aus Fachkräften der Hauskrankenpflege des Gesundheitssprengels, der Seniorenwohnheime Naturns und Partschins, der Hauspflege und der Sozialpädagogischen Grundbetreuung des Sozialsprengels Naturns. Es steht den betroffenen Familien bei allen Anliegen rund um die Pflege zur Seite und:

- informiert über Dienste, Unterstützungs- und Entlastungsmöglichkeiten, Hilfen, Rechte und Pflichten, finanzielle Unterstützungen u.v.m.;

- berät bei den Entscheidungen, die es zu treffen gilt;
- hilft bei der Gesuchstellung und bei der Erledigung von bürokratischen Angelegenheiten.

Öffnungszeiten der Anlaufstelle im Sozial- u. Gesundheitssprengel Naturns:

Montag 09.00-11.00 Uhr, Dienstag 14.30-16.30 Uhr, Donnerstag 08.00-10.00 Uhr. Um eine bestmögliche Beratung zu garantieren wird um eine Terminvereinbarung unter 0473 671800 gebeten. (Marion Flarer)

MODEWERK

GLURNS • SCHLANDERS • NATURNS

ONLY
ONLY & SONS
VILA CLOTHES
PIECES
PROGRESS
DJINNS

+++ Bahnhofstraße 18 Via Stazione · Naturns 39025 Naturno +++

Göflanerstraße 20 Via Covellano · Schlanders 39028 Silandro

Laubengasse 11 Via Portici · Glurns 39020 Glorenza

Mo - Fr 09:00 - 12:00 · 15:00 - 18:30 Lun - Ven · Sa 09:00 - 12:00 Sab · T +39 0473 667 622 · info@modewerk.it · www.modewerk.it

Willkommen Baby in Naturns

Frischgebackene Eltern erhalten Willkommenspaket

Familien sind das Fundament unserer Gesellschaft, daher wird in unserer Gemeinde der Wert der Familie groß geschrieben. Naturns unterstützt bereits seit vielen Jahren Organisationen und Vereine, die das Thema Familie in den Mittelpunkt stellen und kommt den Familien im Bereich der Gebühren familienfreundlich entgegen.

Als kleine Aufmerksamkeit erhalten die frischgebackenen Eltern einen Willkommensbrief für das Baby und einen Gutschein, mit dem sie in einem Naturnser Blumenhandel zum freudigen Ereignis ein Lebens-Bäumchen oder blühende Topfpflanzen einlösen können, die symbolisch für das gesunde und glückliche Heranwachsen unserer Kleinsten stehen. Familien mit Kleinkindern bis 2 Jahren erhalten pro Kind eine Ermäßigung der Müllgebühren im Ausmaß von max. 480 Litern Müll, sofern die Mindestentleerungen der Familie überschritten werden.

Naturns beteiligt sich zudem an der Ak-



Familienreferentin Astrid Pichler begrüßte die frischgebackenen Eltern der im Juli und August Geborenen mit dem Willkommenspaket in der Gemeinde.

tion der Familienagentur des Landes und schenkt bei einem kleinen Empfang in der Gemeinde den Eltern das Willkommenspaket, das aus einem kleinen Kinderrucksack mit einem praktischen Kapuzenhandtuch und vielen interessanten Informationen rund um das Kleinkind besteht. Im heurigen Jahr hinzugekommen ist das Buchset „Book-

start“ des Landes, das ebenfalls im Kinderrucksack Platz findet. Naturns hat zudem eine eigene kleine Broschüre erarbeitet mit vielfältigen Tipps für Eltern, damit sie das kinder- und familienfreundliche Angebot vor Ort kennen lernen und Naturns für sie zu einer zukunftsorientierten Heimat von hoher Lebensqualität wird. (ap)

Erlebnisbad Naturns – ein Erlebnis für den Winter!

Das Erlebnisbad Naturns ist Ende September in die diesjährige Wintersaison gestartet und bietet viele verschiedene interessante Angebote für die Bade- und Saunagäste. In der Herbstschließungszeit wurden die Strukturen mit Instandhaltungsarbeiten und Investitionen in die Wasser-, Luft- und Raumqualität wieder optimal vorbereitet.

Die Familien-, Jahres- oder Wertkarten: eine tolle Geschenkidee für Weihnachten

Mit dem neuen digitalen Eintrittssystem ist es möglich, den Zu- und Austritt in die Strukturen des Erlebnisbads individuell und zeitlich flexibel nach den eigenen Bedürfnissen zu gestalten. Eine tolle Geschenkidee für Weihnachten. Erhältlich sind neben den bewährten und sehr beliebten Jahres- und Familienkarten auch die neuen Wertkar-

ten zu 50 oder zu 100 Euro, auf die Ermäßigungen von 3 bzw. 10% auf den Normaleintrittspreis gewährt werden. Eine weitere Möglichkeit wird durch die 2-Stunden-Karten (Bad) und 2,5-Stunden-Karten (Sauna) geboten, die im Rahmen der Öffnungszeiten jederzeit genutzt werden können. Sie können im Wert von 50 Euro mit einer Ermäßigung von 12% oder im Wert von 100 Euro mit einer Ermäßigung von 19% auf den Normaleintrittspreis erworben werden.

Aktiv für die Fitness und die Gesundheit

Auch in der Wintersaison bietet das Erlebnisbad Naturns verschiedene Aktivitäten an, die dem Körper und dem Wohlbefinden gut tun. Für jeden Geschmack und jede Alterskategorie ist etwas dabei: „Acquafitness“ am Montag & Mittwoch ab 20.00 Uhr mit Sportlehrerin



Andrea Kofler oder „Gesund und Fit durch Schwimmen“ jeden Donnerstag um 19.00 Uhr, die Teilnahme ist kostenlos. Für unsere Saunabesucher bieten wir verschiedene Themenaufgüsse oder die „Damensauna“ jeden Dienstag von 15.00 Uhr bis 22.00 Uhr. Das Team des Erlebnisbads freut sich auf Ihren Besuch! (ap)

Aufruf an alle Saunabegeisterten: Wir suchen freiwillige Saunaaufgießer! Für weitere Infos Tel. 0473 667099.

Family Support – das neue Angebot des Elki Naturns

Praktische Unterstützung für Eltern nach der Geburt

Family Support, so nennt sich das neue Projekt des Eltern Kind Zentrums Naturns, will Familien mit Neugeborenen stärken und entlasten, so wie Einsamkeit und Überforderung vorbeugen.

Ein Baby verlangt allen in der Familie, und ganz besonders der Mutter, einiges an Kräften ab. Um die Bedürfnisse nach Nähe, Geborgenheit und Nahrung zu stillen, bedarf es viel Zeit und Energie. Da bleiben die eigenen Bedürfnisse gern mal auf der Strecke. Wenn es an Unterstützung durch Familie, Nachbarn oder Freunde mangelt, kann im Projekt Family Support eine freiwillige Person zu Pausen im Alltag verhelfen, damit sich die Familienmitglieder erholen und stärken können.

Engagierte Freiwillige besuchen die Familie in der Regel ein Mal wöchentlich über eine begrenzte Zeit. Ihre Aufgabe besteht meist darin den Eltern Zeit zu schenken, für sie da zu sein, ihnen zuzuhören und sie wertzuschätzen. Ebenso umfasst die Aufgabe alltagspraktische Unterstützung wie beispielsweise mit dem Baby spazieren gehen, mit dem Geschwisterkind zu spielen, die Mütter zu Terminen zu begleiten, kleine Tätigkeiten im Haushalt zu erledigen. Die Freiwilligen werden für ihren Einsatz von einer professionellen Fachkraft vorbereitet und im Rahmen von Gruppentreffen begleitet.

Family Support richtet sich an alle Familien mit einem Kind bis zu einem Jahr. Die Unterstützung ist für die Familien kostenlos. Das Projekt wird zu einem großen Teil von der Familienagentur finanziert und von der Ge-



meinde Naturns ideell und finanziell unterstützt.

Das Einzugsgebiet des Elki Naturns umfasst Naturns und die Nachbargemeinden Schnals, Plaus und Partschins. Auch das Elki Schlanders startet zeitgleich mit dem Projekt. Dessen Einzugsgebiet reicht von Laas/Eyrs über Schlanders, Martell, Latsch bis Kastelbell/Tschars.

Anfang September lud das Eltern Kind Zentrum Naturns verschiedene Vertreter aus den Bereichen Familie, Soziales und Gesundheit und die Familienreferentinnen der betroffenen Gemeinden zu einem Family Support Informations- und Austauschtreffen ein. Christina Eberhöfer, Leiterin des Sozialsprengels, begrüßte als Gastgeberin und die Moderation des Treffens übernahm die Naturner Familienrefe-

rentin Astrid Pichler.

Nach der ausführlichen Vorstellung des Projekts von Seiten der Präsidentinnen des Vereins Elki Naturns Carmen Etzthaler und des Netzwerkes der Elkis Südtirol Sandra Moszner, stellte sich auch die zukünftige Fachkraft des Projekts Evi Gufler vor. Im Anschluss wurden noch offene Fragen zum Projekt Family Support beantwortet und mit den Anwesenden mögliche Formen der Kooperation und Unterstützung besprochen.

Als nächsten konkreten Schritt in der Umsetzung in unserem Gebiet sind wir nun auf der Suche nach **Freiwilligen**. **Hast auch Du Lust Dich für dieses Projekt zu engagieren?** Melde dich bei Evi Gufler unter 348 8078108 oder naturns@family-support.it. (Evi Gufler)

Immigration in Südtirol und Naturns

Menschen aus anderen Ländern und Kulturen aufzunehmen stellt hohe Anforderungen, sowohl an die Gemeinde- als auch an die Stadtverwaltungen, wie auch das erforderliche Verständnis und die Bereitschaft der Bevölkerung, sich der außergewöhnlichen Situation anzunehmen.

Die Gemeinde Naturns hat mit Frau Margot Tschager eine kompetente und engagierte Gemeinderätin, mit den besten Voraussetzungen um eine gelungene Eingliederung der Zuwanderer im Ort und Südtirol zu schaffen.

Was sind nun die günstigsten Bedin-

gungen um einen guten Verlauf der Integration zu ermöglichen?

Es sind das Erlernen der Sprache und die respektvolle Behandlung der Menschen und der respektvolle Umgang miteinander, wie Frau Tschager betont.

Bereits seit 2005 werden in Naturns

Deutschkurse für Mitbürger mit Migrationshintergrund angeboten. Zuerst für Kinder, dann, als man nach zwei Jahren feststellte, dass das Erlernen der deutschen Sprache für deren Mütter viel schwieriger war, traf man sich während des Unterrichtsjahres zwei Mal pro Woche in der Schule, um den Frauen unsere Sprache näher zu bringen und einen Einblick in unsere Kultur zu geben.

Wurden ab 2010 über die Gemeinde Kurse von Alpha Beta angeboten, sollten diese bald von Freiwilligen übernommen werden. Frau Ingrid Raffener, die über Jahre als Freiwillige zwei Mal wöchentlich Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene anbot, aber auch Frau Edith Schweitzer, Frau

Johanna Sparer und Frau Veronika Holzeisen waren dabei eine große Hilfe. Dafür ist Frau Tschager sehr dankbar!

Schon seit Beginn des neuen Jahrtausends kommen Zuwanderer, keine Flüchtlinge, nach Südtirol und Naturns. Zuerst aus den Staaten des ehemaligen Jugoslawiens, dann aus den Ex-Ostblockstaaten wie Polen, Ungarn, der Slowakei, dem Kosovo, aus Rumänien, Bulgarien und Albanien. Später auch aus dem südostasiatischen Raum, dem Maghreb und Südamerika.

2014 kam der erste Flüchtling nach Naturns: Bakary aus Mali. Er arbeitete zuerst als Freiwilliger im Erlebnisbad, später fand er eine Anstellung beim

Sportverein. Heute arbeitet er im Obstmagazin.

Bisher haben etwa 50 Frauen in Naturns Deutsch gelernt.

Heuer sollen nach langer Zeit keine Deutschkurse angeboten werden. Dafür wird zwei Mal monatlich im Sozialspengel ein sog. Sprachen-Café organisiert. Dabei treffen sich Interessierte um sich in deutscher Sprache zu einem bestimmten Thema zu unterhalten.

Oberstes Ziel der Projekte ist es, Mitbürger so zu integrieren, dass keine Randgruppen entstehen.

Die neu angekommenen Flüchtlinge werden nicht von der Gemeinde sondern von der Bezirksgemeinschaft betreut. (Horst Ringel)

Naturnser Seniorenfahrten

Auch im Sommer 2019 wurden für die Seniorinnen und Senioren von Naturns Fahrten durch ein Organisationsteam organisiert. Die ersten Fahrten fanden 2018 statt und haben seither guten Anklang gefunden.

Die erste Fahrt des Jahres 2019 führte im Juli nach Sirmione am Gardasee. Nach der Besichtigung der Altstadt folgte der Besuch des Parks von Sigurtà, dessen 600.000 m² sich uns per Zug erschlossen.

Die zweite Fahrt führte über den Brenner hinaus nach Innsbruck. Dort gab es anlässlich des 500-Jahr Jubiläums von Kaiser Maximilian eine schöne Führung im Schloss Ambras. Nach einem guten gemeinsamen Mittagessen in der Altstadt von Innsbruck, stand den Teilnehmerinnen und Teilnehmern der Nachmittag rund um das Goldene Dachl zur freien Verfügung.

Natürlich kommt bei diesen Seniorenfahrten auch das Gesellschaftliche nicht zu kurz.

Für das heurige Jahr planen wir im Advent eine weitere Fahrt zum Sarner Advent. Die Fahrt soll als Einstimmung auf das Weihnachtsfest am Samstag, 14. Dezember 2019 stattfinden.

Das Organisationsteam

Wie Sie erkennen können, verfolgen wir als Organisationsteam mit Reiseleiterin Maria Koch, Midi Götsch und Edith Schweitzer das Ziel, gemeinsam mit Se-



niorinnen und Senioren die engere und weitere Heimat kennenzulernen und deren Landschaft, Geschichte und Kultur zu erfahren.

Dabei haben wir mit Frau Koch eine versierte Reiseleiterin mit an Bord und damit das große Glück und die Freude, in sehr gekonnter Weise bereits während der Fahrt viel Wissenswertes und Interessantes über unsere Heimat zu hören. Dies ist eine großartige Bereicherung dieser Fahrten. Bravo und danke, Maria!

Ausblick auf das Jahr 2020

Im Mai 2020 wollen wir in das Fersental zum Wallfahrtsort Piné fahren. Die Anmeldungen laufen immer über Midi

Götsch, die das alles bravourös meistert.

So laden wir auch für die nächsten Fahrten zu zahlreicher Teilnahme ein.

Der genaue Termin und die Modalitäten für die Anmeldung werden jeweils über die Pfarrnachrichten und Plakate in Geschäften rechtzeitig bekannt gegeben.

Dank

Ein großer Dank ergeht an den KVW-Leiter Stephan Prieth, der für uns die finanzielle Abwicklung erledigt. Besonders danken wir im Namen aller Seniorinnen und Senioren von Naturns den Banken und anderen Sponsoren für die finanzielle Unterstützung. (Edith Schweitzer)

Familienberatung fabe

Die Familienberatung fabe bietet fachlich begleitete Gruppen für Eltern in Trennungssituationen an, ebenso für Kinder, deren Eltern sich getrennt haben Wenn Eltern sich trennen, sind ihre betroffenen Kinder darauf angewiesen, dass Mutter und Vater einander den psychologisch bedeutsamen Platz zugestehen.

Wenn dieses „Dreiergespann“ (Vater - Mutter - Kind) im Alltag nicht mehr existiert so ist es doch wichtig, dass Kinder in ihrem Inneren diesen wichtigen Dritten immer mitdenken dürfen und ihn nicht ausschließen müssen. Mutter und Vater sollten darum bemüht sein.

Wenn Eltern sich trennen, ist das die große Herausforderung, weil sich die eigene Kränkung und das eigene „Verletzt sein“ massiv in den Vordergrund drängt und sich im Ausdruck auch schwer kontrollieren lässt. Hierfür bieten ExpertInnen der Familienberatung fabe für betroffene Eltern Hilfestellung und Unterstützung an.

Für betroffene Kinder ist die Trennung der Eltern ein einschneidendes Ereignis. Wenn sich Eltern als Paar trennen, verändert sich auch für Ihr/e Kind/er die

gewohnte Lebenswelt völlig und neue Umgangsformen für alle sind erforderlich. Die Familienberatung fabe bietet betroffenen Mädchen und Jungen, deren Eltern getrennt leben oder geschieden sind, eine Kindergruppe an, in der sie die Möglichkeit haben, über ihr verändertes Leben zu sprechen und sich auf kindgerechte Art und Weise dem Thema Trennung und Scheidung zu nähern.

Die Gruppe soll mit fachlicher Begleitung

- den Kindern helfen, ihre Gefühle in Bezug auf die Trennung auszudrücken;
- die Kinder erleben lassen, dass auch andere von einer Trennung betroffen sind und
- sie mit ihrer Erfahrung nicht alleine sind;
- die Kinder dabei unterstützen, ein realistisches Bild über die Trennung zu erlangen und ihre neue Familiensituation anzunehmen;
- den Kindern Möglichkeiten der Bewältigung vermitteln;
- den Kindern Freiräume für eigene Entwicklung schaffen.



Wenn Eltern sich trennen...

GRUPPENANGEBOT FÜR SICH TRENNENDE ELTERN MIT FACHLICHER BEGLEITUNG

Wenn Eltern sich trennen, sind Ihre betroffenen Kinder darauf angewiesen, dass Mutter und Vater einander den psychologisch bedeutsamen Platz zugestehen.
Wenn dieses „Dreiergespann“ (Vater - Mutter - Kind) im Alltag nicht mehr existiert so ist es doch wichtig, dass Kinder in ihrem Inneren diesen wichtigen Dritten immer mitdenken dürfen und ihn nicht ausschließen müssen. Mutter und Vater sollten darum bemüht sein.
Wenn Eltern sich trennen, ist das die große Herausforderung, weil sich die eigene Kränkung und das eigene „Verletzt sein“ massiv in den Vordergrund drängt und sich im Ausdruck auch schwer kontrollieren lässt.
Hier wollen wir Hilfestellung und Unterstützung anbieten.

fabe
Familienberatung
Consultorio Familiare

Information und Anmeldung:
fabe Meran/Schlanders:
Tel. 0473 210 612
Das Angebot ist kostenlos.
Weitere Informationen unter:
<http://familienberatung.it>
(Elisabeth Rechenmacher)



Lustik Hofer Zöggeler
Steuerberater und Wirtschaftsprüfer
Dottori Commercialisti e Revisori Contabili



„Wer mit Bedacht handelt, erreicht was er erstrebt“

Lustik Hofer Zöggeler - Ihr kompetenter Partner in:

Steuerplanung – Vertragswesen – Unternehmensberatung - Erbschafts-Nachfolgeregelung u.v.m.

Lana (BZ) – Industriezone 1/5

info@lhz.bz.it

www.lhz.bz.it

0473/491919

Wir wünschen eine besinnliche Adventszeit!

SPORT

Freizeitfußball in Freundschaft

„Nürnberger Rathauskickers“ in Naturns zu Gast

Die Stadtgemeinde Nürnberg mit 530.000 Einwohnern beschäftigt ca. 10.000 Mitarbeitende und bietet im Rahmen ihrer Freizeitclubs viele verschiedene Aktivitäten.

Eine der traditionsreichsten ist dabei der Fußball, so werden die „Nürnberger Rathauskickers“ im kommenden Jahr ihr 60-jähriges Jubiläum feiern. Seit einigen Jahren pflegen die Rathauskickers einen freundschaftlichen Austausch mit der Südtiroler Bürgermeistermannschaft und sind alljährlich in einem anderen Südtiroler Bezirk zu Gast. In diesem Jahr war es der Bezirk Burggrafenamt, als Aufenthaltsort wurde dabei Naturns ausgewählt. Leider stand die Südtiroler Bürgermeistermannschaft heuer für ein Freundschaftsspiel nicht zur Verfügung, da sie zeitgleich ein Spiel gegen die deutsche Bürgermeister-Nationalmannschaft im Pustertal absolvierte. Auf Anfrage des Kastelbeller BM Gustav Tappeiner und des Nürnberger Delegationsleiters Peter Murrmann gelang es Sportreferentin Astrid Pichler gemeinsam mit dem langjährigen Naturnser Fußball-Aushängeschild Andreas Kofler ein Altherren-Team zusammenzustellen, das



Die Untervinschger Altherren Allstars in gelb-blau gegen die „Nürnberger Rathauskickers“.

am Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober zu einem Freundschaftsspiel antrat. Nach einem herzlichen Empfang von Bürgermeister Andreas Heidegger im Rathaus erlebten die anwesenden Fans auf dem Naturnser Sportplatz ein Fußballschmankerl. Gespickt mit Altherren aus Naturns, Partschins, Plaus und Kastelbell gelang den Untervinschger Allstars ein hart erkämpfter 2:1-Sieg. Beim gemeinsamen gemütlichen Ausklang nach dem Spiel wurden Fußballerinnerungen und Kontaktadressen ausgetauscht. Eine Einladung an unser Allstars-Team zum 60-Jahre-Jubiläumsturnier nach Nürnberg im kommenden Jahr wird wohl folgen. (ap)



Freundschaftlicher Austausch zwischen dem Nürnberger Delegationsleiter Peter Murrmann und BM Andreas Heidegger.

frisch, flott, fair, fein.

UNTERTHURNER
NATURNS KASTELBELL

Besondere Geschenkskörbe & viele andere Ideen für Weihnachten

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Bahnengolf

38. Internationale St.-Prokulus-Trophäe - 11. Internationale St.-Zeno-Wandertrophäe

Zum 38. Mal wurde vom 11. bis 13. Oktober das internationale Turnier um die St.-Prokulus-Trophäe auf der Miniaturgolfanlage in Naturns ausgetragen. Dabei gelang es Markus Obeth vom AMV Algund Raiffeisen zum zweiten Mal das Turnier zu gewinnen.

An der elften St.-Zeno-Wandertrophäe nahmen 84 Spieler teil. Das Turnier wurde zum ersten Mal nur auf den neuen Betonbahnen ausgetragen. Dabei siegte der AMV Algund Raiffeisen mit 340 Schlägen. Dahinter platzierten sich der MC Grindel Kloten mit 352 Schlägen und der MGF Waldshut mit 353 Schlägen. Bei den Herren erreichten wir den zweiten Platz durch Stefan Zischg. Sieger in der Herrenwertung wurde Roland Brunello vom AMV Algund.

135 Teilnehmer aus fünf Nationen (Luxemburg, Schweiz, Deutschland, Italien und Österreich) und 40 Vereinen gingen bei der diesjährigen St.-Prokulus-Trophäe an den Start. Die Teilnehmer absolvierten vier Vorrunden. Dabei qualifizierte sich das beste Drittel der jeweiligen Kategorie für die zwei Finalrunden am Sonntag. In der Herrenwertung siegte zum zweiten Mal Markus Obeth vom AMV Algund mit 120 Schlägen vor Andreas Dall'Acqua vom SSV Naturns mit 126 Schlägen. Dritter wurde Hannes Laimer vom SV Lana Raika mit 128 Schlägen. In



Die Mannschaft des SSV Naturns Raiffeisen.

der Mannschaftswertung holte der SSV Naturns Raiffeisen den vierten Rang mit 368 Schlägen. Es gewann der AMV Algund Raiffeisen mit 362 Schlägen.

Zwei Mal 19 wurde auch gespielt durch Andreas Dall'Acqua und Markus Obeth, dafür gab es die Gedenktrophäe von Josef Zischg gesponsort vom Tourismusverein Naturns.

In der Schülerwertung holte sich der Naturnser Julian Müller den Sieg und Julian Weithaler wurde Dritter.

Bei den Senioren holten wir den guten fünften Platz durch Bernhard Nagele.

Für die Organisation bedarf es jährlich der fleißigen Mitarbeit vieler aktiver und passiver Mitglieder, ohne welche eine solche Veranstaltung gar nicht zustande



Andreas Dall'Acqua.

käme. Zudem bedanken wir uns bei allen, die uns mit Sach- und Pokalspenden unterstützt haben. Ein großer Dank auch an die Gemeinde, den Tourismusverein und an die Raiffeisenkasse Untervinschgau.

Vorschau für 2020:

Der Minigolfpark öffnet am Sonntag 5. April 2020.

Es werden folgende Turniere in Naturns ausgetragen:

- 18. und 19. Juli Senioren- und Jugend Italienmeisterschaft
- 30. August ein Nationales Turnier
- 39. St.-Prokulus-Trophäe vom 9. bis 11. Oktober 2020
- 12. St.-Zeno-Trophäe am 8. Oktober 2020. (Stefan Zischg)

SSV Naturns Raiffeisen - Sektion Stocksport

Internationales Eisstockturnier

Am Samstag, den 19. und Sonntag, den 20. Oktober fand das Internationale Raiffeisen 2-Tagesturnier der Sektion Stocksport des SSV Naturns im Eisstadion „Meranarena“ in Meran statt. Insgesamt 27 Mannschaften aus der Schweiz, Deutschland, Österreich und Südtirol hatten ihre Teilnahme zugesagt.

Nach zwei spannenden Spieltagen und Stocksport auf sehr hohem Niveau, war es der österreichische Staatsmeister auf Eis, der EV Angerberg aus Nordtirol, welcher sich als Sieger feiern lassen durfte. Auf den Podestplätzen folgte der ESV Jimmy Wien, seines Zeichens

österreichischer Staatsmeister auf Sommerbahnen und der ESV SP Kowald Pongratz Voitsberg als Europacup-Sieger 2018 auf Eis.

Die Siegerehrung wurde im Bürger- und Rathaus von Naturns abgehalten. Hierzu durfte die Sektion Stocksport den Bürgermeister der Marktgemeinde Naturns, den Obmann der Raiffeisenkasse Untervinschgau und den Präsidenten



v.l. n.r. ESV SP Kowald Pongratz Voitsberg (3. Platz) – EV Angerberg (1. Platz) – ESV Jimmy Wien (2. Platz).

des SSV Naturns-Raiffeisen als Ehrengäste begrüßen. (Harald Müller)

SSV Naturns Raiffeisen – Sektion Einrad

Erfolgreiches Wochenende in Bayern

Vom 12. bis 13. Oktober lud der TSV Gars und der SV Gleißenberg - Lixenried zur Offenen Deutschen Muni-Meisterschaft 2019 am Hohenbogen in Neukirchen beim Heiligen Blut ein.

108 Starter aus 5 Ländern nahmen daran teil, darunter acht Fahrer der Sektion Einrad vom SSV Naturns. Nachdem alle Teilnehmer samt ihren Einrädern mit dem Hohenbogener Sessellift an den Start auf die Bergstation gebracht wurden, begannen die Meisterschaften mit einem sehr anspruchsvollem Cross Country Expert. Die 11 km lange Strecke konnte Anna-Maria Perkmann vor ihrer Schwester Nadia für sich entscheiden. Bei den U17 Damen ging Gold an Leonie Mengon und der 5. Platz an Greta Kofler. Simon Bertagnolli holte sich Silber bei den U15 der Herren. Für den Uphill Expert suchte man einen kurzen, aber sehr steilen Hang aus, der den Teilnehmern alles abverlangte. Den Sieg holte sich erneut Anna-Maria P. vor Louise Lang (D) und Nadia. Leonie M. und Greta K. erreichten den 4. und 5. Platz in der Kat. U17 Damen, Bronze bei den U17 Herren ging an Simon Bertagnolli.

Beim Downhill-Rennen qualifizierten sich 29 Teilnehmer, darunter drei Fahrerinnen aus Naturns, für das Finale. Vor allem die Finalstrecke war technisch sehr schwierig zu meistern. Der 3. Platz im Finale ging an Anna-Maria Perkmann, Leonie M. und Nadia P. holten sich den 5. und 8. Rang. Sehr gute Ergebnisse konnten auch unsere Nachwuchsfahrer vorweisen. Die 10-jährige Maya Hanifl wagte sich bei dieser Meisterschaft erstmals an zwei Expert Bewerbe. Sowohl im Downhill als auch im Uphill erreichte sie den 3. Platz in der Kat. U15 Damen. Bei den Beginner-Rennen wurden kürzere und etwas einfachere Strecken gefahren und unsere Nachwuchstalente fuhren



Siegerehrung Cross Country.



Cross Country - Klara und Maya.



Downhill - Valentina Gruber.

den Anderen davon. In allen drei Disziplinen gingen die vorderen Plätze in der Kat. U11 Damen an den SSV Naturns. Cross Country: Maya Hanifl (1. Platz), Valentina Gruber (2. Platz), Klara Schupfer (3. Platz). Uphill : Valentina Gruber (1. Platz), Klara Schupfer (2. Platz). Downhill: Klara Schupfer (1. Platz), Va-



Uphill - Maya Hanifl.



Gruppenfoto der Teilnehmer mit Betreuer.



Downhill - Leonie Mengon.

(Foto: Konstantin Höhne)

lentina Gruber (2. Platz). Gesamtturniersiegerin aller Teilnehmer bei den Damen wurde Anna-Maria Perkmann vor Louise Lang (SV Gleißenberg-Lixenried) und Nadia Perkmann. Die Gesamtsieger der deutschen Teilnehmer, und somit Deutsche Muni-Meister, wurden Louise Lang und Christian Hörner. (Anita Preiss)

VEREINE UND VERBÄNDE

Weißes Kreuz Sektion Naturns

Freiwilliger werden beim Weißen Kreuz in Naturns

Anderen helfen und damit persönliche Genugtuung erleben, für das eigene Leben lernen, und gleichzeitig einer starken Gemeinschaft angehören: Das kann man als Freiwilliger des Weißen Kreuzes. Die Sektion Naturns sucht ab sofort neue freiwillige Helfer und star-

tet demnächst mit einem Ausbildungskurs für Neueinsteiger.

Vor fast 40 Jahren haben passionierte Pioniere mit einfachsten Mitteln ihren Weiß-Kreuz-Dienst in Naturns aufgenommen und den Grundstein für die

heutige Sektion gelegt. Dank des großen Engagements sozial eingestellter Bürger konnte bis heute ein professioneller Rettungsdienst aufgebaut und gewährleistet werden. Und so soll es auch in den nächsten Jahrzehnten sein – zum Wohle der Einheimischen und



Gäste: Deshalb braucht es DICH. DU bist volljährig, lernhungrig und in deiner Freizeit dazu bereit, ehrenamtlich Nacht- und Wochenenddienste zu leisten? Dann bist du beim Weißen Kreuz Naturns gerade richtig. Im Rettungsdienst und Krankentransport kannst du dich als Freiwilliger einbringen und dabei Patienten im Notfall fachgerecht versorgen und ins Krankenhaus brin-

gen sowie Menschen bei Fahrten zu sanitären Einrichtungen betreuen und ihnen Mut zusprechen. Im Laufe der Zeit brauchen wir dich dann nicht „nur“ als Sanitäter, sondern auch als Fahrer unserer Einsatzfahrzeuge, der die Besatzung und die Patienten sicher und schonend von A nach B bringt. Auch dies ist eine schöne Herausforderung, bei der man in Sachen

Lenken eines Fahrzeugs viel dazulernen kann. Wenn wir – das Weiße Kreuz Naturns – in DIR das Interesse für einen Dienst bei uns geweckt haben, dann verlier keine Zeit und melde dich bei uns. Wir freuen uns auf dich und stehen für Fragen jederzeit zur Verfügung unter der Tel. Nummer 335 6425128 oder per E-Mail unter naturns@wk-cb.bz.it (Manuela Gögele)

Freizeitfischerclub Seeforelle Naturns feiert das 25jährige Jubiläum

Vor 25 Jahren wurde der Freizeitverein Fischerclub Seeforelle offiziell gegründet und im Jahre 1994 in das Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen eingetragen. In dieser Zeit haben die Vorstände und die 55 Mitglieder des Vereines in der Hilbstraße sehr vieles bewegt, auf das man stolz sein kann. Dies wurde im August diesen Jahres gebührend bei der Jubiläumsfeier zelebriert.

Am 24. August wurden alle Vereinsmitglieder mit Familien und Ehrengäste zur Jubiläumsfeier in die Vereinsanlage eingeladen. Nach einem kleinen Umtrunk begrüßte der Präsident des Vereins Karlheinz Tribus die zahlreich erschienenen Feieryäste. Im Anschluss feierten die Anwesenden mit dem Geistlichen Pater Paul die Messfeier, welche feierlich von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns umrahmt wurde.

Im Anschluss an die Hl. Messe bedankte sich der Präsident in seiner Festrede bei Pater Paul recht herzlich für die sehr bewegende und lockere Gestaltung der Messfeier. Die Geschichte des Vereines wurde vom Präsidenten verlesen.

Der Verein wurde im Jahre 1978 durch einige passionierte Fischerfreunde aus Naturns (damals „Kumpelfischer“) gegründet. Zur Vereinstätigkeit zählten unter anderem mehrmals jährlich organisierte Kameradschaftsfischen in den Teichen der Lazag und später im Dorfmoarweiher in Naturns. Schon damals wurde von vielen der große Wunsch geäußert einen Verein zu gründen und irgendwann auch über ein eigenes Gewässer zu verfügen. Um diesen Traum zu verwirklichen, fand im Jahre 1991 eine Gründungsversammlung mit 38 Mitgliedern statt. Nach der offiziellen Vereinsgründung 1994 und der großen Unterstützung der Naturnser Gemeindeverwaltung konnte im Jahre 1996 der Grundankauf erfolgen und mit dem Aushub begonnen werden. Besonders stolz war man, dass fast alle anfallenden Arbeiten von den eigenen Vereinsmitglie-



dern realisiert wurden. Eine umfangreiche Vereinstätigkeit konnte somit aufgenommen werden. Im Jahr 1998 wurde noch ein schönes Clubheim erbaut.

Präsident Karlheinz Tribus dankte seinen Vorgängern Wilhelm Bonbizin, Peter Platzgummer und Ferdinand Kobler mit Vorständen für ihren großen Einsatz. Ein besonderer Dank galt dem verstorbenen Vizepäsidenten Valentin Schwienbacher, welcher die Seele des Vereines war. Eine Gedenkminute galt den 11 verstorbenen Mitgliedern im Verein.

Es wird auch weiterhin das Ziel des Vereines sein, durch verschiedene Aktivitäten die Kameradschaft zu fördern und soziale Aktivitäten zu unterstützen. Zum Abschluss der Festrede bedankte sich der

Präsident bei allen Gründungsmitgliedern, allen aktiven Mitgliedern, welche es ermöglicht haben diesen Verein und Anlage aufzubauen und über die Jahre zu pflegen und weiterzuführen.

Ein Großes Lob für den Verein gab es von den Ehrengästen mit dem Bürgermeister der Marktgemeinde Naturns Andreas Heidegger an der Spitze. Auch der Präsident des Fischereivereines Naturns/Plaus Roland Blaas hob die gute und freundschaftliche Zusammenarbeit hervor. Bei schönem Wetter wurden alle Anwesenden zu einem vorzüglich zubereiteten Mittagessen eingeladen. Am Nachmittag sorgten dann „Norri und Walter“ für beste Unterhaltung bis am späten Abend. (Hansjörg Prantl)

AVS Untervinschgau

Adamello 3.539m 3.-4. August 2019

Ein Tourenhighlight in diesem Jahr war sicher die 2-Tageshochtour auf den Adamello. Eine faszinierende Landschaft, die mehrere Gletscher beheimatet, so u.a. den gewaltigen Mandronegletscher.

Den galt es zu durchqueren, um auf den formschönen Monte Adamello zu gelangen, der sich inmitten dieses riesigen Eismeres befindet und eine hervorragende Rundblick bietet. Leider gehört auch zu dieser wunderbaren Landschaft ein Kapitel voll schrecklicher, menschlicher Tragödien. Hier, in über 3.000m Höhe, umgeben von Eis, Schnee und Kälte, tobte der „weiße Krieg der Adamello Gruppe“, die höchstgelegene Front des 1. Weltkriegs. Tourenleiter Armin hat diese Tour organisiert und begleitet und erzählt uns davon.

Nach 3 Stunden Fahrt ins Val Genova (Pinzolo) stiegen wir (15 Personen), bei bestem Wetter, über den anspruchsvollen und steilen Hüttenzstieg zum Rif.

Lobbia Alta und weiter zur Cresta della Croce (3350m). Bei der Überschreitung dieses Gipfels kamen wir an vielen Überbleibseln des 1. Weltkriegs vorbei (Große Kanone, Granaten, Stacheldraht).

Die 1900 Höhenmeter vom 1.Tag (die eigentlich nicht geplant waren) ließen einige an ihre Grenzen kommen, dafür schmeckte das vorzügliche Essen und der gute Rotwein am Abend umso besser und vergessen waren die Strapazen des Tages. Die Nacht im 3-stöckigen Stockbett, ohne Absturzsicherung, verlangte nochmals viel Mut und Schwindelfreiheit und alle hatten was zum Lachen.

Am nächsten Morgen gingen wir über den langen Mandronegletscher zum Gipfel des Adamello 3550m, den wir von Osten über Westen überschritten. Rückweg über den (gefühlte 100km) langen Gletscher zum Rif. Mandrone, wo wir uns ausgiebig stärkten und anschließend den steilen Weg zum Parkplatz in



Angriff nahmen. Müde, aber begeistert von dieser Tour, traten wir die Heimreise an. (Armin Pircher)

IHR KOSMETIK SALON in Naturns!

Tel. +39 0473 666018

Auf der SUCHE nach dem passenden Weihnachtsgeschenk??

- Gutscheine mit exklusiven X-MAS DESIGN
- Tolle Geschenksideen schon ab 15 Euro

Unserer Öffnungszeiten in der Weihnachtszeit!

Mo – Fr 7.30 – 20.00 Uhr
 Sa 21. Dez 8.00 - 20.00 Uhr
 So 22. Dez 8.00 – 20.00 Uhr
 Di 24. Dez 07.30 – 14.00 Uhr

BeautyLounge
Kosmos

Erfolgreicher Auftakt ins neue Pfadfinderjahr

Der Pfadfinderstamm Naturns startete am 5. Oktober auf dem Zeltlagerplatz mit seiner Vollversammlung ins neue Arbeitsjahr.

Mitglieder und Interessierte waren herzlich eingeladen gemeinsam auf das bevorstehende Arbeitsprogramm zu blicken. Ein aktives Nachmittagsprogramm lud Groß und Klein ein mitzumachen. Durch Stationenspiele konnten Kinder und Eltern die Leitlinien des Pfadfinderdaseins erkunden. Zur Stärkung konnte sich jeder seine eigene Pizza kreieren und genießen. Nach der gemeinsamen Wortgottesfeier mit unserem Kurat Thomas Weithaler wurde noch am Lagerfeuer gespielt und gesungen.



Für Stimmung sorgten Oswald Zischg und Michael Ganthaler.



Wortgottesfeier in der Jurte.



Geschicklichkeit war gefragt. Hansjörg Kofler mit den Kindern Anna, Simon und Marie.



Jonas Ruatti unser Pizzabäcker.

Gemeinsame Adventsbesinnung entlang der Wegkrippen

Die Pfadis von Naturns laden auch heuer wieder recht herzlich zur Adventsbesinnung am 14. Dezember ein. Der Fackelumzug startet um 18.00 Uhr auf dem Kompatscher Parkplatz beim Hirschen. Gemeinsam werden wir zu den einzelnen Wegkrippen wandern, welche die Kinder und die Jugendlichen bei den wöchentlichen Gruppenstunden gestaltet haben. Dabei werden verschiedene Texte, Geschichten und Lieder vorgetragen. Anschließend können sich alle bei einem gemütlichen Lagerfeuer, Tee und etwas Süßem aufwärmen. Eingeladen sind alle Naturner Familien. Wir freuen uns auf Euer Kommen.



Adventsbesinnung bei der Wölflingskrippe.

Pfadis bringen Friedenslicht nach Naturns

Die Idee des Friedenslichtes ist 1986 im ORF Landesstudio Oberösterreich im Rahmen der Aktion „Licht ins Dunkel“ entstanden. Jeweils an den Tagen vor Weihnachten entzündet ein Kind in der Geburtsgrötte in Bethlehem ein Licht, das mit dem Flugzeug nach Österreich gebracht wird.

Von dort aus wird es in ganz Europa und darüber hinaus von den Pfadfinder*innen und anderen Organisationen verteilt. Am Heiligen Abend holen unzählige Menschen dieses weihnachtliche Friedenssymbol heim, sie entzünden damit die Kerzen des Christbaumes und geben es ihren Mitmenschen wei-

ter. So ist das Friedenslicht ein Zeichen der Verbundenheit und des Friedens unter Millionen von Menschen. Mit der Verteilung des Friedenslichtes wird jedes Jahr eine Spendenaktion verknüpft, folgende Projekte werden heuer unterstützt: MOMO Förderverein Kinder-Palliativ in Südtirol onlus sowie der Südtiroler Tierfreundeverein EO.

Auch heuer beteiligen sich die Pfadis an dieser Aktion. Die Leiter*innen werden am 23. Dezember das Licht am Brenner abholen und anschließend dieses gemeinsam mit den Kindern und Jugendlichen in den Kirchen von Tschirland, Tabland und Staben zu Fuß verteilen. Am selben Abend wird um 20.30



Auch heuer wird die Verteilung des Friedenslichtes mit einer Spendenaktion verknüpft, mit welcher zwei Projekte unterstützt werden.

Uhr in der Rundkapelle der Pfarrkirche eine Besinnung stattfinden, bei welcher alle Naturner*innen recht herzlich eingeladen sind.

Das Friedenslicht kann am 24.12. in der Pfarrkirche von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr abgeholt werden. (Anna Fritz)

Musikkapelle Naturns

Marsch- und Polka-Workshop mit Toni Scholl

Das Wochenende vom 30. August bis 1. September stand bei der Naturnser Musikkapelle im Zeichen der Egerländer Musik.

Mehrere Musikantinnen und Musikanten aus verschiedenen Vinschger und Burggräfler Musikkapellen folgten der Einladung der Musikkapelle Naturns zum kostenlosen Marsch- und Polka-Workshop mit dem Gastdirigenten Toni Scholl in Naturns.

Toni Scholl arbeitete bereits zu Zeiten seines Posaunenstudiums mit verschiedenen Orchestern zusammen und besuchte mehrere Meisterkurse im Dirigieren, bevor er 2000 sein Dirigier- und Kapellmeisterstudium an der Hochschule

für Musik Groningen (NL) erfolgreich abschloss. Von 1991 bis 1999 war Scholl als 1. Tenorhornist bei den Original Egerländer Musikanten unter der Leitung von Ernst Mosch tätig und führte in Zusammenarbeit mit Ernst Hutter bis 2003 als neue Formation „Die Egerländer Musikanten - Das Original“.

An zwei Probeabenden brachte Toni Scholl den insgesamt ca. 80 MusikantInnen mit pädagogischem Feingefühl die stilistischen und musikalischen Eigenheiten der egerländischen Musik näher. Erarbeitet wurden Werke wie die „Fuchsgraben Polka“ von Karel Vacek, „Egerländer Träumereien“ von Toni Scholl sowie einige weitere Polkas und Märsche.



Toni Scholl bei der Musikkapelle Naturns. (Foto: Dietmar Rainer)

Zur Aufführung kam das Geprobte bei einem kurzen Konzert beim Naturnser Kirchtag am Sonntag, 1. September. (Julia Wellenzohn)

Verein Freunde der Eisenbahn

Vom Kaspischen zum Schwarzen Meer

Der Verein Freunde der Eisenbahn organisierte heuer zum 14. Mal eine Bahnkulturreise in ferne Länder.

Das Motto der 13-tägigen Tour war diesmal „Vom Kaspischen zum Schwarzen Meer“ und besucht wurden die drei Kaukasusländer Aserbaidschan, Georgien und Armenien. Innerhalb der drei Länder gab es fünf Zugfahrten, zwei Nachtzugfahrten, eine Fahrt mit einem Städteexpress, eine Fahrt mit dem Regionalzug und eine faszinierende Fahrt mit der Schmalspurbahn „Kukuschka“ (Kuckuckseisenbahn). Das Kaukasusgebiet

hat eine vielschichtige und weit zurückreichende Kulturgeschichte. Jedes der Länder wurde davon unterschiedlich geprägt. Das gut geplante Kulturprogramm ermöglichte den Besuch einer Vielzahl von Kulturstätten und Sehenswürdigkeiten. Die gewonnenen Eindrücke waren überwältigend. Nur schade, dass es in dieser Region zahlreiche Konflikte gibt, die auch den Bahnverkehr stark beeinträchtigen. Nicht zuletzt wollten wir durch die intensive Nutzung der verbliebenen Eisenbahnen auch einen kleinen Beitrag zur Wiederbelebung



Die Gruppe vor der Lokomotive der Kleinbahn „Kukuschka“ Bakuriani-Bordschomi in Georgien. (Foto: Peter Comploj).

des Bahnverkehrs in dieser Region leisten. Die Reise wurde von Primus-Reisen konzipiert und durchgeführt.

Auch 2019 großer Erfolg für Erlebnisbahnhof

Der große Erfolg des Erlebnisbahnhofes Naturns konnte auch im 14. Betriebsjahr fortgesetzt werden. Mehr als 2600 Besucher kamen, davon 900 Erwachsene und 1700 Kinder.

Sie legten viele Kilometer mit der kleinen Dampf- oder Diesellok und den beiden Draisinen zurück. 20 freiwillige Helfer des Vereins Freunde der Eisenbahn haben dies mit mehreren Hundert geleisteten Stunden möglich gemacht. Ihnen gebührt ein aufrichtiger Dank. So war es auch richtig, dass am Ende der Saison mit dem Vorstand gebührend gefeiert wurde.

Auch in diesem Jahr hielt die Vinschger Bahn während der Öffnungszeiten direkt am Erlebnisbahnhof. Es wurden zudem 26 verschiedene Eisenbahnfilme

und Ausstellungen über die Schrägbahn, die Rhätische Bahn mit Original Führerstand und Brenner Basistunnel gezeigt.

Auch 2020 wird der Erlebnisbahnhof an allen Sonntagen von Mai bis Ende Oktober geöffnet sein. Die offizielle Eröffnung erfolgt am 3. Mai mit den Patinnen. Anschließend werden 15 Jahre Erlebnisbahnhof gefeiert. Gruppen (Schulklassen) können sich bereits vorher bei Frau Susanne Thurner unter der Telefonnummer 0473 664004 anmelden.

19. Jahresversammlung

Diese findet am Donnerstag, den 16. Jänner 2020 mit Landeshauptmann Dr. Arno Kompatscher in Terlan statt.

Von den Vorstandssitzungen

Das Vereinslokal „Freunde der Eisen-



bahn“ befindet sich im Bahnhof Schnalsthal. Dort finden die Vorstandssitzungen statt. Die Adresse des Vereins lautet: Verein „Freunde der Eisenbahn“ Staben, 34a – 39025 Naturns. Tel. 0473 673065 Fax 0473 664663 und E-Mail: info@eisenbahn.it, www.eisenbahn.it.

Die 122. Sitzung fand am 16. Oktober in Staben statt. Anschließend gab es eine kleine Feier am Erlebnisbahnhof mit den freiwilligen Helfern. (Walter Weiss)

Volksbühne Naturns mit „Ein See für St. Prokulus“

Eine Tourismus-Komödie von Selma Mahlknecht

Mit dieser Komödie wurden in witziger übertriebener Manier, gewisse Tendenzen eines rastlosen Modernisierungshypes aufs Korn genommen. Für die Mitspieler war es eine gute Gelegenheit, ihr schauspielerisches Talent zu zeigen. Und das war erstaunlich.

In dieser Komödie wurden die Zuschauer in bilderreichen Szenen mitgenommen zu einem Höhenflug von touristischen Superlativen. Allen voran die Bürgermeisterin von St. Prokulus Dorothea Amonn (Ruth Kofler), die auch Chefin des 5-Sterne-Superior Hotels Vanalgo ist, sowie der Tourismusbeauftragten Helen Hillebrandt mit einer Vorliebe für englische Bezeichnungen (Martina Gögele). Diese beiden sind angetrieben vom unbändigen Willen ihren Plan durchzusetzen: St. Prokulus sollte zu einem Alpiwells-Dorf zertifiziert werden. Auf einer bereits bestehenden breiten Palette von erstklassigen Angeboten für die Gäste sollte nun noch ein Höhepunkt an landschaftlicher Attraktivität hinzukommen: ein See. Für diesen außergewöhnlichen Plan wurde die Stararchitektin Zafira Malczewska gewonnen (Patrycja Pierchala). Um dem See genügend Raum zu geben, müsste ein Teil des Nachbardorfes Froschbach „geflutet“ werden. Auch in St. Prokulus selbst sind da noch zwei „altmodische“ Einrichtungen für Gäste, die dem Modernisierungsfuror weichen sollten: Die Pizzeria Luciana von Lorenz Rossi, der aber ihr eigenes traditionelles Flair erhalten wollte. Und dann die Geisterbahn von Diego Delago (Florin Pöder), die als nicht mehr zeitgemäß galt, für ein Alpiwells-Dorf. Eine Reihe von „Direktiven“ sollten den Einheimischen verordnet werden. Zum Beispiel das Tragen von Kleidung, in einer der zwei St. Prokulus-Farben, sonnenhimmelblau und rieslinggelb, als Bürgerpflicht. Diese Direktiven werden in der ersten Szene bei einer Bürgerversammlung den Bürgern von St. Prokulus und Froschbach vorgestellt. In dieser ersten Szene mit der Bürgerversammlung wurde der wesentliche Inhalt der Komödie sichtbar. Die Verwirklichung dieser jeden Rahmen sprengenden überschießenden Modernisierungsideen steht im Mittelpunkt des Stücks. Die folgenden Szenen gruppieren sich um dieses Thema und bereichern es mit den unterschiedlichsten Charakteren, die vom Plan der Bürgermeisterin und ihren Helfern betroffen waren oder ihre Hoffnung daraufsetzten. Die Regie (Selma Mahlknecht) verstand es, bei den Mitspielern



Johanna Stricker, Theo Mair, Valentina Mölk.



Monika Vikoler, Patrycja Pierchala, Florin Pöder.



Monika Vikoler, Simon Vikoler.

einen guten Teamgeist zu wecken, der zu den guten schauspielerischen Leistungen aller Darsteller führten. Das galt für alle, die hier noch nicht genannt wurden. So für Petra Wieser, als Sonja Moser, genannt Sunny. Desgleichen für Daniela Donati als Sieglinde Klammsteiner und Tochter Jeanette (Valentina Mölk), die auf einen neuen Anfang in St. Prokulus bauen. Jeanette und Karla Holzeisen (Johanna Stricker) bilden zusammen das Duo „Stella Alpina“. Sehr gut gespielt von beiden. Auch Simon Vikoler als Nathanael Holzeisen, Sohn des Bürgermeisters von Froschbach und Besitzer des Vitalgenusshotel Kranewitten (Theo Mair) und Renate Wallnöfer (Monika Vikoler), Besitzerin der Residence Birnbaum in Froschbach, überzeugen in ihren Rollen. Hermann Fliri als Heimo Meraner, ist Gemeindebeamter, spielt den perfekten Bürokraten. Vorschriften und Paragraphen sind seine Welt. Er wurde zum kompetenten Überwacher des Alpiwells-Systems. „Die Bürokratie nimmt ihren Lauf“. Am Ende wurde eine Lösung gefunden, um Froschbach von der Überflu-



Valentina Mölk, Simon Vikoler, Richard Schupfer, Ruth Kofler, Martina Gögele.



Monika Vikoler, Richard Schupfer, Florin Pöder, Patrycja Pierchala, Martina Gögele, Daniela Donati, Ruth Kofler.



Valentina Mölk, Daniela Donati, Martina Gögele, Hermann Fliri, Richard Schupfer.



Florin Pöder, Richard Schupfer, Monika Vikoler, Hermann Fliri, Ruth Kofler, Martina Gögele, Valentina Mölk, Theo Mair.

zung zu retten. Das historische Zentrum von Froschbach mit der Residence Birnbaum von Renate Wallnöfer und der Pizzeria von Lorenz sollen durch eine große Glaskuppel unter dem See geschützt werden. Eine architektonische Gigantomanie für ein Dorf. Mit dieser Komödie von Selma Mahlknecht hat die Volksbühne und ihre engagierten Mitspieler einmal mehr eine bedeutende darstellerische Leistung auf der Bühne gezeigt. Das wurde vom Publikum mit großem Interesse und Zuspruch belohnt. Alle Aufführungen waren ausverkauft und es konnten leider nicht alle Kartenwünsche berücksichtigt werden. (Horst Ringel)

VERANSTALTUNGEN

38. Naturnser Nikolausspiel

Donnerstag, 5. Dezember 2019

Der Abend setzt sich aus 4 Teilen zusammen:

1. ab 18.45 Uhr Empfang auf dem Rathausplatz durch die Bläsergruppe der Musikkapelle
2. 19.00 Uhr Spielszene der Naturnser Volksbühne im Bürger- und Rathaus.
3. Geschenketausch: Der Nikolaus teilt seine Brote aus, unser Beitrag hilft der Caritas Soforthilfemaßnahmen für hungernde Kinder zu ergreifen und nachhaltige Projekte zur Ernährungssicherung durchzuführen.
4. Mit den angebotenen Lichtern machen wir uns auf den Nachhauseweg.

(Theo Mair, Viktoria Klotzner Erlacher)



Nikolausspiel 2016: Martin Achmüller. (Foto Manfred Höllrigl)

Nikolausspiel 2019

Hunger in Afrika

Legenden von Bischof Nikolaus erzählen, wie er Hunger und Not der Menschen lindert. Wollte der Nikolaus heute den Notleidenden in der Welt helfen, so hätte er viel zu tun. Wo ist angesichts der vielen Krisenherde auf der Welt Hilfe am Nötigsten?

Mit unserem Nikolausspiel möchten wir die Afrika-Hungerhilfe der Caritas unterstützen.

Alle 4 Sekunden stirbt ein Mensch an Hunger. Auf keinem anderen Kontinent der Welt ist der Hunger so groß, wie in Afrika. Dürreperioden wie in den vergangenen Jahren bedrohen dort das Leben von Millionen von Menschen. Jeder vierte Afrikaner hat nicht genug zum Essen. Besonders betroffen sind die Kinder, diese leiden, falls sie über-

leben, ein Leben lang an den Folgen der Unterernährung. In weiten Teilen des Kontinents hat es zwei Jahre lang kaum geregnet. Über einer Million Kindern droht der Hungertod, wenn sie nicht schnell Hilfe bekommen.

Die Caritas hilft durch Nothilfemaßnahmen indem sie mangelernährte Kinder mit ergänzenden Mahlzeiten versorgt. 40 Euro sichern einem Kind für das ganze Schuljahr eine tägliche Mahlzeit. Die Caritas hilft auch durch nachhaltige Projekte, die den Menschen langfristig eine Ernährungsgrundlage sichern. Sie stellt z.B. dürreresistentes Saatgut zur Verfügung, baut Getreidespeicher, Bewässerungsanlagen und Brunnen und den Menschen wird durch Schulungen und Startkapital der Aufbau einer existenzsichernden Lebensgrundlage ermöglicht.

Jede Spende hilft, Leben zu retten!

Für den Nikolausabend bereiten wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene der Volksbühne ein Nikolausspiel für uns vor. Mit ihrem Spiel möchten sie an unsere Herzen klopfen und einladen sie zu teilen. Die Spenden kommen über die Caritas, Diözese Bozen-Brixen der Afrika-Hungerhilfe zu Gute.

Denken Sie daran, wenn Sie mit Ihren Kindern nach dem Nikolausspiel den Saal verlassen, dass Sie mit jeder noch so kleinen Spende helfen können, Not zu lindern. Sie können aber auch Ihre Spende über die Bank auf das Konto der Einen-Welt-Gruppe Raika Naturns, Kennwort: Nikolausspiel überweisen. Danke! Spenden mit Spendenbestätigung direkt auf die Konten der Caritas Diözese Bozen-Brixen, Kennwort: Nikolausspiel Naturns (Viktoria Klotzner Erlacher)



2019

MEDITATIO FESTIVA

KIRCHENKONZERT

Musikkapelle Naturns

Sprecher: Horst Saller

Freitag, 29. November

20 Uhr

Pfarrkirche Plaus

Samstag, 30. November

20 Uhr

Pfarrkirche St. Zeno Naturns



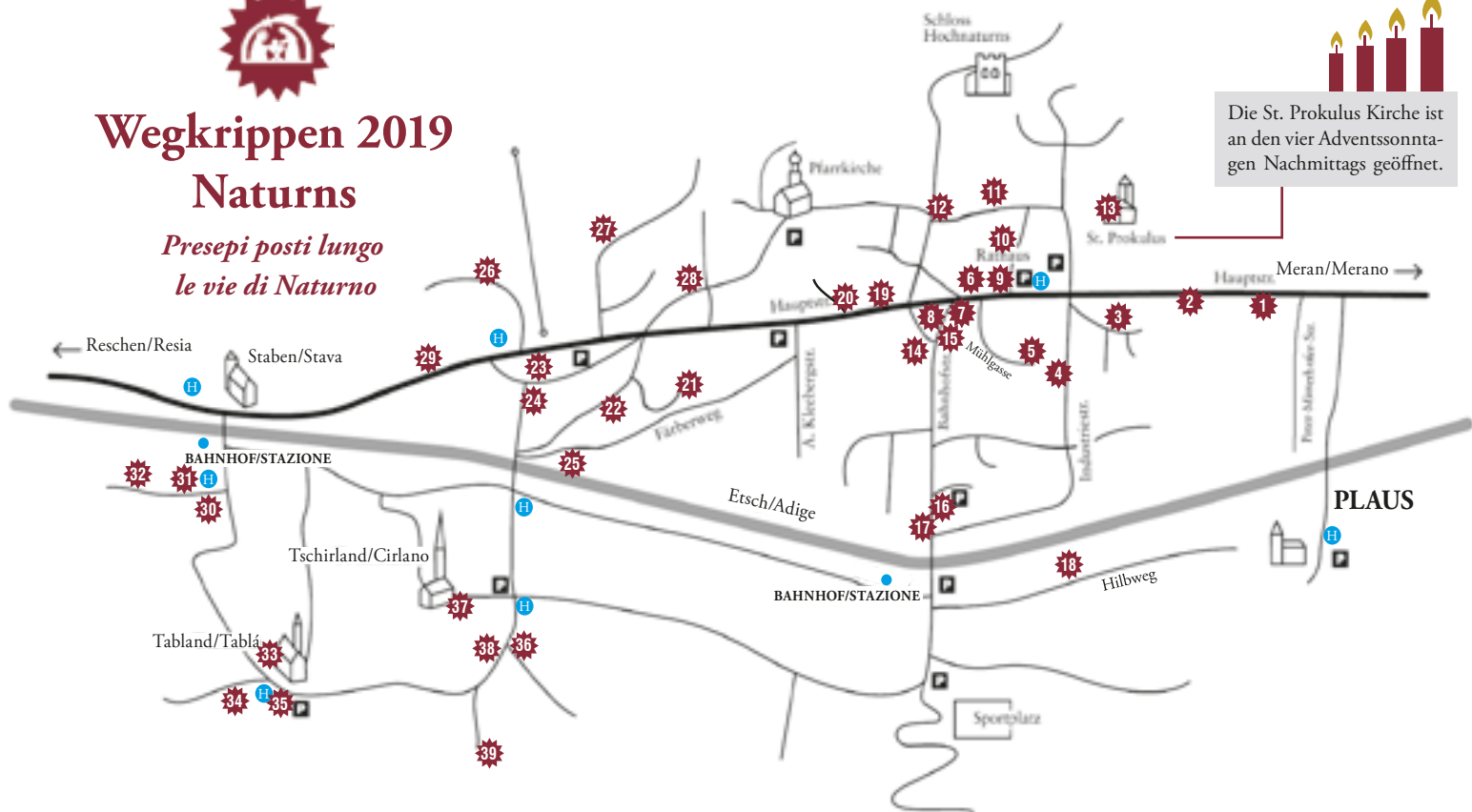
Wegkrippen 2019

Naturns

*Presepi posti lungo
le vie di Naturno*



Die St. Prokulus Kirche ist an den vier Adventssonntagen Nachmittags geöffnet.



- | | |
|--------------------------------------|--|
| 1 Hauptstraße 7 | <i>Schweitzer "Hof Schupfer"</i> |
| 2 Hauptstraße 15 | <i>Schnitzerei Gerstgrasser</i> |
| 3 Trögerstraße | <i>Die Anreiner von der Trögerstraße</i> |
| 4 Gustav Florastr. | <i>Altersheim</i> |
| 5 Mühlgasse | <i>Juze</i> |
| 6 Hauptstr. - bei Raiffeisenkasse | <i>Pensionierte Tischler</i> |
| 7 Hauptstr. 45 - Gasthof Schw. Adler | <i>Schnitzerei Gerstgrasser</i> |
| 8 Hauptstr. 47 | <i>Fam. Christianell</i> |
| 9 Brunnenplatz | <i>Gemeinde Naturns</i> |
| 10 Rathausplatz | <i>Handwerker</i> |
| 11 Mittelschule Naturns, Feldgasse 3 | <i>Mittelschule Naturns</i> |
| 12 Schlossweg - Abzw. Vogeltenweg | <i>Nischlhof</i> |
| 13 St. Prokuluskirche | <i>Prokulus Kultur Verein</i> |

folgt dem Stern – Die Sterndeuter begeben sich auf den Weg hin zur Krippe. Sie stehen sinnbildlich für die drei Lebensalter, brechen als Jugendliche auf, setzen den Weg als Erwachsene fort und knien als Greise vor dem Jesuskind.

Wandmalerei um 1400.

'St. Prokulus Kirche geöffnet:

DO 26.12.2019, SO 29.12.2019, MI 01.01.2020, SO 05.01.2020 und MO 06.01.2020 von 14.00-16.00 Uhr.

Sonntag 29.12.2019 um 16.00 Uhr im Prokulus Museum Naturns "Besinnlich-heiteres Stelldichein" mit Liedern, Musik und ausgewählten Texten unter dem Gesichtspunkt der drei Lebensphasen.

Mitwirkende: Ensemble Maraynas unter der Leitung von Martina Wienchol
Blockflöte: Josef Hanny
Sopran: Elke Larcher

Textauswahl und Sprecher: Werner Höllrigl

- | | |
|-----------------------------------|---|
| 14 Bahnhofstr. - Burggräflerplatz | <i>Schützenkompanie - Herberg Suche</i> |
| 15 Bibliothek Naturns | <i>Bibliothek</i> |
| 16 Parkplatz Bahnhofstr. | <i>Kond. Iris ; Nachbarn</i> |
| 17 Spielplatz Bahnhofstr. | <i>Eltern Kind Zentrum "ELKI"</i> |

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 18 Hilbweg | <i>Haus Kuppelwieser</i> |
| 19 Hauptstr. - bei Eisenwaren Alber | <i>Pensionierte Tischler</i> |
| 20 Hauptstr. - Lahnplatz | <i>Pensionierte Tischler</i> |
| 21 St. Ursulastraße 26 - 28 | <i>Kondominium St. Ursula</i> |
| 22 St. Ursulastr. beim Spielplatz | <i>Pfadfinder</i> |
| 23 Kompatscherstr. Kurve „Reslerhof“ | <i>Pfadfinder</i> |
| 24 Köchlhaus | <i>Fam. Ganthaler</i> |
| 26 Schießstandweg | <i>Die Anreiner vom Schießstandweg</i> |
| 27 Kugelgasse | <i>Wohnzone</i> |
| 28 Am Graben - Einfahrt | <i>Gemeinschaft am Graben</i> |
| 29 Kiemhof - Hauptstraße 64 | <i>Fam. Lanpacher</i> |
| 30 Staben 22 | <i>Hell Ludwig</i> |
| 31 Pedruiweg | <i>Gritsch</i> |
| 32 Pedruiweg Staben 60 | <i>"Haus Karolina" Gamper Anton</i> |
| 33 Tabland 6 | <i>Blaas Franz</i> |
| 34 Dorfzentrum - Schulhof | <i>FF Tabland</i> |
| 35 | <i>Krippenausstellung in Tabland</i> |

Öffnungszeiten der Ausstellung:

Samstag, 07.12.2019 von 10.00 bis 19.00 Uhr

Sonntag, 08.12.2019 von 10.00 bis 18.00 Uhr

Anschließend Verlosung einer Krippe.

Die gesamten Einnahmen gehen zu Gunsten wohltätiger Zwecke. (Rudi Martin)

- | | |
|----------------------------|--|
| 36 Platz Tschirlanderhof | <i>Tschirlanderhof und FF Tschirland</i> |
| 37 bei Tschirlander Kirche | <i>FF Tschirland</i> |
| 38 "Lautenhof" | <i>Fam. Messmer</i> |
| 39 Tschirland 95 | <i>Gurschler Josef</i> |

Staben
Stava

Tabland / Tschirland
Tablá / Cirlano

FOLGT DEM

Stern!

St. Prokulus Kirche

Anbetung der Könige - Wandmalerei um 1400

Die Sterndeuter brechen als Jugendliche auf, folgen dem Stern als Erwachsene und knien als Greise vor dem Jesuskind. Sie stehen also sinnbildlich für die drei Lebensalter.

Geöffnet:

Do 26.12.2019	So 29.12.2019
Mi 01.01.2020	So 05.01.2020
Mo 06.01.2020	von 14.00 - 16.00 Uhr



am **SO, 29.12.2019** um 16.00 Uhr
im Prokulumuseum Naturns

besinnlich-heiteres

Stelldichein

mit Liedern, Musik und ausgewählten Texten

ENSEMBLE MARAYNAS

unter der Leitung von Martina Wienchel

BLOCKFLÖTE: JOSEF HANNY

SOPRAN: ELKE LARCHER

Textauswahl und Sprecher: Werner Höllrigl

Anmeldung erwünscht, begrenzte Plätze! Tel. 348 7328294



**Vinschger
Bauernladen**

Produkte aus erster Hand

Das Beste von unseren Bauernhöfen.

Direktverkauf von frischen und natürlichen Lebensmitteln.
Ohne Qualitätsverlust, ohne lange Wege und Zwischenhändler.
Ehrlich, echt und gesund.

Geschenksidee

Das besondere Geschenk für jeden Anlass, gefüllt mit regionalen Vinschger Köstlichkeiten!



Prokulus Kulturverein

„Folgt dem Stern!“

In der St. Prokulus Kirche, dem einzigartigen Kunstschatz von Naturns, findet sich die Huldigung durch die Sterndeuter, auch Magier genannt, mit sehr vielen symbolträchtigen Details.

Heuer wird die bereits zur Tradition gewordene Veranstaltung „Folgt dem Stern“ des Prokulus Kultur Vereines unter dem Gesichtspunkt der drei Lebensphasen betrachtet. Die Sterndeuter stehen nämlich auch sinnbildlich für die drei Lebensalter Jugend, Erwachsensein und Greisenalter. Sie ziehen als Knaben los, setzen die Reise als Männer in den besten Jahren fort und finden als Greise zum Jesuskind. Die Darstellung ist auch heute noch sehr aktuell. So wie sich die Sterndeuter damals auf den weiten unbekanntem Weg machten, von König Herodes getäuscht wurden und schließlich zum Jesuskind fanden, begegnen auch wir täglich neuen Herausforderungen. Groß und Klein sind wieder herzlich eingeladen, die weihnachtliche Zeit mit der Betrachtung des Weihnachtsfreskos ausklingen zu lassen.

Damit alle Interessierten die Möglichkeit haben, diese besondere Drei-Königs-Darstellung zu bewundern, steht die Prokulus Kirche an den Sonn- und Feiertagen nach Weihnachten jeweils von 14.00 bis 16.00 Uhr offen.

Sonntag, 29. Dezember um 16.00 Uhr
Unter dem Motto „Folgt dem Stern!“ wird im Prokulus Museum ein besinnlich-heiteres Stelldichein mit Liedern, Musik und ausgewählten Texten unter dem Gesichtspunkt der drei Lebensphasen geboten. Das Ensemble Maraynas

trägt festliche Lieder vor. Neben der Leiterin Martina Wienchol, singen und musizieren Josef Hanny, Elke Larcher, Judith Felderer und Andrea Tschenett. Werner Höllrigl trägt von ihm ausgewählte Texte mit Bezug zu den Lebensphasen vor.

Nach dieser Veranstaltung sind alle ganz herzlich zu einem kleinen Umtrunk eingeladen.

Weitere Termine des Prokulus Kultur Vereines

Freitag, 31. Jänner 2020 um 19.00 Uhr im Prokulus Museum

Fabelwesen und Dämonen – Freude am Fremden im Mittelalter

Bruna Maria Dal Lago Veneri führt durch ein berauschendes Kabinett von Mischwesen und Monstern, fantastischen Tieren, lockenden Frauen und wilden Männern. Sie erzählt von kuriosen, fremden, unheimlichen und bedrohlichen Wesen, Verkörperungen unserer Ängste, sowie der Sehnsucht nach einer anderen Welt.

Samstag, 1. Februar 2020 Nachmittag Ausflug zu den Fabelwesen nach Tramin

In der Kirche St. Jakob in Kastelaz bevölkern seltsame Mischwesen aus Mensch und Tier die Wand des Altarraumes. Der romanische Freskenzyklus aus der Zeit um 1220 ist ausnahmsweise gut erhalten und zieht jährlich viele Besucher an. Auch im Hoamet Museum Tramin sind neben der volkskundlichen Sammlung seltsame Figuren zu sehen, wie z.B. der Egetmann und die Schnappviecher. Der Faschnachtsumzug hat es zu internationa-



Fabelwesen in St. Jakob in Kastelaz.



Schnappviecher beim Faschingsumzug.

ler Bekanntheit gebracht. Infos zu Abfahrt und Anmeldung werden im Jänner bekanntgegeben.

Mitgliederversammlung

Am Freitag, 31. Jänner 2020 um 18.00 Uhr sind alle Mitglieder des Prokulus Kulturvereines zur jährlichen Versammlung im Prokulus Museum eingeladen. Der Vorstand hält Rückschau auf das Jahr 2019 und gibt einen Ausblick auf die in nächster Zeit geplanten Tätigkeiten. (Maria Theresia Kreidl)

Isch finster drauß'...

Mit besinnlichen Texten, Liedern und Weisen machen wir uns gemeinsam auf den Weg durch den Advent:

am Sonntag, 8. Dezember 2019 um 17 Uhr in der Pfarrkirche von Naturns.

Der Kirchenchor Naturns, das Blockflötenensemble der Musikschule Naturns und eine Bläsergruppe der Musikkapelle Naturns laden herzlich dazu ein. (Ingrid Raffener)



Neujahrskonzert 2020 mit dem Salonorchester Südtirol



Wieder bestreitet das bewährte Salonorchester Südtirol unser traditionelles Neujahrskonzert im Bürger & Rathaus von Naturns.

Auf dem Programm stehen Märsche, Walzer, Polkas und Czárdas aus dem bekannten Repertoire der Wiener Musik. Dazwischen singt die Südtiroler Sopranistin Veronika Haller Arien aus Opern von Johann Strauss, Franz Lèhar und Emmerich Kálman. Außerdem treten an Klarinette und Violoncello zwei Mitglieder des Salonorchesters als Solisten auf. Günther Ploner führt uns auch dieses Mal als Stehgeiger und Moderator durch den Abend.

Nun bereits zum dritten Male bitten wir um eine Spende anstelle des fixen Eintrittsgeldes. Wir appellieren an Sie, sich zum Jahresbeginn jene Menschen ins Gedächtnis zu rufen, welche durch unerwartete Schicksalsschläge in große Bedrängnis geraten sind. Das Schicksal schlägt oft erbarmungslos zu. Von einem Tag auf den anderen ist nichts mehr wie es vorher war. «Südtirol hilft», vertreten durch drei wichtige Hilfsorgani-



Salonorchester Südtirol.

sationen in unserem Land - Caritas, Südtiroler Krebshilfe und Bäuerlichem Notstandsfond - will möglichst vielen Menschen Hilfe bringen und auch wir können sie mit unserer Spende unterstützen! Die Pfadfinder werden die Spende annehmen und diese dann zu

100 Prozent an die Hilfsorganisation weiterleiten.

KULTUR Naturns lädt alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zum Neujahrskonzert ein und wir freuen uns auf einen gemeinsamen, musikalischen Start ins Neue Jahr! (Tanja Flarer)

Wald-Schenke
FAMILIEN-RESTAURANT • PIZZERIA

WINTERÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag und Freitag
von 11.00 Uhr bis 15.00 Uhr und
von 17.00 Uhr bis 23.00 Uhr geöffnet

Samstag, Sonntag und an Feiertagen
durchgehend geöffnet

Kids Club
Freitag von 17.30 - 21.30 Uhr,
Samstag, Sonntag
und an Feiertagen
von 11.30 - 21.30 Uhr.

Mehr Infos unter www.waldschenke.info oder auf Facebook
Family-Restaurant Waldschenke - Tschirland 117 - 39025 Naturns - Tel. 0473 668206 - info@waldschenke.info



KULTUR
Naturns

NEUJAHR- KONZERT

CONCERTO DI CAPODANNO

Salonorchester
Südtirol

Naturns // So 05.01.2020

Bürger & Rathaus // 20 Uhr

mit dem
con il

Eintritt
Spendenaktion
„Südtirol hilft“
(freiwillige Spende)

Stehgeige und Moderation
Günther Ploner

Solistin
Veronika Haller, Sopran

südtirol hilft
L'ALTO ADIGE AIUTA, SÜDTIROL DĒIDA



MARKTGEMEINDE
NATURNS

 **Raiffeisen**
Raiffeisenkasse Untervinschgau
gemeinsam. stärker

VERSCHIEDENES

Besser gemeinsam statt einsam!

Start der Mitfahrbörse „carpooling Burggrafenamt“



Statistiken zeigen, dass nahezu zwei Drittel aller Pendler alleine im Auto fahren. Das ist aus ökologischer und ökonomischer Sicht schlechtlweg unsinnig.

Das Projekt der Bezirksgemeinschaft Burggrafenamt ist im Mobilitätsplan NaMoBu – Nachhaltige Mobilität Burggrafenamt vorgesehen, wird von der Autonomen Provinz Bozen – Abt. Mobilität unterstützt und dient der Förderung nachhaltiger Mobilität. Ziel des Projektes ist es, den Pendlern und anderen Interessierten über die Website www.carpooling.bz.it die Möglichkeit zu bieten, Fahrgemeinschaften zu bilden. Besonders interessant ist dieses Projekt auch für mittlere und größere Betriebe. Realistisch betrachtet kann über die Bildung von Fahrgemeinschaften der Pendlerverkehr mehr als halbiert werden.

Wie funktioniert die Mitfahrbörse „carpooling Burggrafenamt“ genau?

Die Mitfahrbörse „carpooling Burggrafenamt“ ermöglicht es, gemeinsame



Fahrten zu organisieren: Als FahrerIn und/oder als Fahrgast können die Fahrten mit dem Auto zu vordefinierten Zielen („Hub“) arrangiert werden. Konkret kann sich jede/r Interessierte auf der Website www.carpooling.bz.it registrieren und Mitfahrgelegenheiten entweder anbieten oder suchen.

Die Website www.carpooling.bz.it ist seit September online geschaltet und

die Bildung der Fahrgemeinschaften kann beginnen. Auf dem Gemeindeportal www.naturns.eu ist ein Button eingerichtet, über den die Website direkt erreicht werden kann. Der Erfolg dieser Initiative hängt ausschließlich vom Interesse und von der Teilnahme der Pendler/-innen an diesem Projekt ab. (Angelika Kofler, BZG Burggrafenamt)

Praktische Berufe – einfach unschlagbar

Interessantes rund um die Berufe im Handwerk und im Hotel- und Gastgewerbe erfuhren kürzlich die Schüler der Mittelschule Naturns. Im Rahmen der Berufsinformationskampagne waren die Hoteliere- und Gastwirtejugend (HGJ) und die Junghandwerker (lvh) zu Gast.

Anhand von Erfahrungsberichten, Filmen und Betriebsbesichtigungen erhielten die Jugendlichen einen Einblick in die Berufe und in die Ausbildung des Handwerks. Elisabeth Mahlknecht vom lvh informierte in einem interaktiven Vortrag über die vielen verschiedenen Handwerksberufe.

In der Tischlerei Haller Oswald konnten die Jugendlichen dann die Arbeitsabläufe einer Tischlerei aus erster Hand erfragen. „Je mehr Informationen die Jugendlichen über die Berufe

erhalten, desto besser können sie gemeinsam mit den Eltern die für sie richtige Wahl treffen“, ist Helmuth Pircher, Ortsobmann der Handwerker in Naturns überzeugt.

Dietmar Hofer, HGV-Ortsobmann und Inhaber der Pizzeria Hofer, überzeugte die Jugendlichen mit Einblicken in den Berufsalltag im Bereich Hotel und Gastgewerbe. Im Rahmen der Berufsinformationskampagne standen außerdem die Besichtigungen des Familien- & Wellnesshotel Prokulus sowie des Preidlhof Luxury DolceVita Resort in Naturns auf dem Programm, wo die Schülerinnen und Schüler einen umfassenden Einblick in Küche, Service und Wellnessbereich bekamen. „Die Schüler zu informieren ist sehr wichtig. Der nächste Schritt sollte sein, die zukünftigen Mitarbeiter auch weiterhin für das Hotellerie- und Gastgewerbe



zu begeistern“, meint Dietmar Hofer. (Ramona Pranter)

Energiebewusst heizen ... und sich dabei wohl fühlen

Ein Großteil der Wohnungen, in denen wir leben, sind Altbauten und wurden zu Zeiten gebaut, in denen die Ansprüche an den Komfort und die Energieeffizienz völlig andere waren.

Verglichen mit einem modernen Klimahaus verschlingen diese Bestandsgebäude ein Vielfaches an Energie und bieten gleichzeitig nur einen bescheidenen Komfort. Gerade beim Altbau bieten sich deshalb viele Möglichkeiten, Energie und somit bares Geld zu sparen sowie einen konkreten Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Gleichzeitig soll aber natürlich ein behagliches und gesundes Wohnraumklima geschaffen werden. Die Möglichkeiten der Einsparungen sind äußerst vielfältig und reichen von der richtigen Temperaturregelung über den Fensteraustausch bis hin zur energetischen Gebäudesanierung.

Tipps für das richtige Heizen:

Temperatur runter. Die Absenkung der Raumtemperatur um nur einen Grad spart ganze 6 % an Heizenergie. Dabei sollten jedoch bei ungenutzten Räumen 16 °C nicht unterschritten werden, da sonst die in der Raumluft enthaltene Feuchtigkeit an den Wänden kondensieren kann. Über Nacht oder wenn man sich mehrere Stunden nicht in der Wohnung aufhält, ist es sinnvoll, die Temperatur um einige Grad abzusenken. Bei längeren Abwesenheiten kann die Temperatur weiter gesenkt werden.

Abdichten von Fenstern und Türen. Oft geht über undichte Fenster und Türen viel Energie verloren. Eine kostengünstige Art, Heizenergie zu sparen, ist daher das Abdichten mit elastischen Dichtungsbändern, die kostengünstig in jedem Baumarkt zu bekommen sind.

Rohre und Puffer dämmen. Bei einer zentralen Heizungsanlage ist darauf zu achten, dass Heizungsrohre und Pufferspeicher gut gedämmt sind, damit nicht zu viel Wärme verloren geht.

Heizkörper nicht verdecken. Damit sich die Wärme nahe der Heizkörper nicht staut und sich im ganzen Raum gleichmäßig verteilen kann, sollten Möbel, lange Vorhänge oder Verkleidungen den Heizkörper nicht verdecken. Türen zu. Türen zu unbeheizten oder weniger beheizten Räumen schließen, damit die Wärme nicht entweichen kann. (Werner Ausserer)



**Gesundheit schützen
Ofen und Kamin schonen
Kaminbrand verhindern
Kohlenmonoxid-Vergiftung vermeiden**



Richtig Heizen mit Holz... aber wie?

Richtigen Brennstoff verwenden

Geeignet sind unbehandeltes Stückholz oder Holzbrennstoffe wie Briketts oder Pellets. Das gespaltene Stückholz muss trocken und gut durchlüftet mindestens 2 Jahre lang gelagert sein. **Das Verbrennen von Papier (Zeitungen, Zeitschriften, Kartone, ...), Abfall (Milchpackungen, Joghurtbecher, Plastikflaschen, ...) und behandeltem Holz (alte Möbel, Kisten, Balkone, Türen, ...) ist VERBOTEN!**

Wer Müll oder feuchtes Holz verbrennt, verschmutzt nicht nur die Umwelt und belästigt die Nachbarschaft mit Gestank, sondern braut sich im eigenen Haus einen giftigen Cocktail. Ein Großteil der Luftschadstoffe aus einer schlechten Verbrennung bleibt im Inneren des Hauses und in der unmittelbaren Umgebung. Die Bewohner selbst und die Anrainer sind den giftigen Gasen im Rauch am meisten ausgesetzt.

Durch die aggressiven Gase bzw. Säuren, die sich beim Verbrennen von Abfällen bilden, wird außerdem die Lebensdauer von Holzöfen und Herden stark reduziert. Die Wartung verteuert sich. Die Gefahr eines Kaminbrandes steigt.

Richtig befüllen

Die Holzscheite werden in Speicheröfen mit der Stirnseite nach vorne aufgeschichtet, große Stücke unten, kleinere oben. Der Brennraum darf nicht überfüllt werden (Anleitung des Herstellers befolgen.). Vor dem Anzünden müssen die Luftklappen ganz geöffnet werden.

Anfeuern von oben

Steigen auch Sie auf die neue, schadstoffarme Methode um!

So haben wir es bisher gelernt: Zum Anfeuern werden Zeitungen verwendet und die Holzscheite darüber aufgeschichtet. **Neue Erkenntnisse zeigen: Wenn das Feuer von oben nach unten in Brand gesetzt wird, wie bei einer Kerze, kann der Ausstoß an Schadstoffen stark verringert werden.** Auf diese Weise ist das Feuer wenige Minuten nach dem Start rauchfrei. Und so funktioniert es:

Zum Anfeuern braucht es:
4 kleine Holzscheite
1 Anzündhilfe (Holzspäne oder im Handel erhältliche ökologische Feueranzünder)

Die 4 Scheite werden kreuzweise aufgeschichtet und die Anzündhilfe dazwischen gelegt. **Dieses Anfeuermodul ersetzt das Papier.**

Das Anfeuermodul wird oben auf das eingeschichtete Holz gelegt und das **Feuer wird von oben entfacht.**



Richtig verbrennen

Während der Verbrennung müssen die Luftklappen vollständig geöffnet bleiben. Solange eine Flamme sichtbar ist sollte kein Holz nachgelegt werden, falls nötig erst bei Glut. Die Luftklappen dürfen erst geschlossen werden, sobald keine Glut mehr sichtbar ist.

Richtig reinigen und warten

Die Asche muss je nach Gebrauch alle 1 bis 3 Wochen aus dem Feuerraum entfernt werden. Lassen Sie Kamin und Feuerstätte regelmäßig vom Kaminkehrer reinigen und den Ofen vom Hafner auf Risse und Beschädigungen kontrollieren.

Euer Vertrauen, unsere Stärke!

Kartenaktion Bäuerlicher Notstandsfonds

Es ist wieder so weit, die Glückwunsch- und Weihnachtsgarten des Bäuerlichen Notstandsfonds stehen für Sie bereit. Südtiroler Freizeitmaler haben auch heuer ihre Motive für unsere Aktion kostenlos bereitgestellt. Die Karten können auch mit einem persönlichen Innen- und dem eigenen Logo versehen werden.

Bereiten Sie einem lieben Menschen mit einer persönlich geschriebenen Karte eine Freude und unterstützen Sie gleichzeitig in Südtirol ansässige Personen und Familien der deutschen, ladinischen und italienischen Muttersprache, welche sich unverschuldet in einer finanziellen Notlage befinden. Helfen Sie uns helfen – Danke! (Nadya Alber)

Kartenmotive und Infos: Bäuerlicher Notstandsfonds, Leegtorweg 8/A, 39100 Bozen, Tel. 0471 999330, notstandsfonds@sbb.it, www.menschen-helfen.it



Besser Hören. Besser Leben.



BRAND GORILLAS

HÖRGERÄTE
GRATIS
TESTEN!

33x
IN SÜDTIROL

www.besserhoeren.it

Unsere Service-Stelle in Naturns


Jeden 2. Dienstag 9–11 Uhr
Sozialsprengl Naturns,
Gustav-Flora-Str. 8



»Besser Hören wünscht Ihnen
ein frohes Weihnachtsfest und
ein glückliches Neues Jahr!«

Gratis Hörtest, Beratung + Kontrolle Ihrer Hörgeräte

Gerne auch bei Ihnen
zu Hause – Jetzt anrufen:
0471 263 390

Hörzentrum Bozen:
Drususallee 113 B
eigener Kundenparkplatz 
Filiale Bozen: Wangergasse 14

25
JAHRE

**BESSER
HÖREN**
Hörgeräte seit 1994



Naturparkhaus Texelgruppe

Rückblick auf die Saison 2019

Das Naturparkhaus ist anlässlich der Sonderausstellung „Goodbye Glaciers“ vom 4. bis zum 23. November für Besucher geöffnet: Dienstag bis Samstag 9.30 bis 12.00 und 14.30 bis 17.00 Uhr.

Das Naturparkhaus bereitet die Besucher auf das Erlebnis Naturpark Texelgruppe vor und ist darüber hinaus ein Treffpunkt für naturbegeisterte Kinder und Familien.

Seit Öffnung des Naturparkhauses am 9. April besuchten viele Einheimische und Gäste sowie zahlreiche Schulklassen die Einrichtung.

Vom 9. April bis zum 22. September wurden in der Ausstellung „Eisenhut und Edelweiß – Gift- und Heilpflanzen unserer Bergwelt“ Pflanzen vorgestellt, die in großer Höhe wachsen. Ihre Heilkraft ist besonders intensiv und wird seit Jahrtausenden in der Volksmedizin genutzt. Zur Eröffnung der Ausstellung am 9. April kamen rund 100 Interessierte zu Vortrag und Führung von Apotheker und Buchautor Arnold Achmüller, der Einblick in die Welt der „Alpenmedizin“ gab. Im Rahmen eines Workshops legten Schülerinnen der 5. Klasse GS Partschins und der 1. Klasse MS Naturns unter Anleitung der Kräuterpädagogin Rosi Walder ein Kräuterbeet an. Dieser „Kräutergarten“ vor dem Naturparkhaus war für die gesamte Saison hindurch ein absoluter Blickfang und ließ viele Besucher innehalten. Die Ausstellung war eine Leihgabe des Pharmaziemuseums Brixen. Sie wurde mit Exponaten der Apotheke San Zeno Naturns ergänzt und mit frischen Kräutern und Samen von Kraedu Kräuter aus dem Passeiertal und Pflanz Gutes aus Meran bereichert.

Die zweite Sonderausstellung wurde mit einem Impulsvortrag von Georg Kaser eröffnet. Der Südtiroler ist international anerkannter Gletscher- und Klimaforscher und informierte eindrucksvoll über die Erderwärmung und den globalen Gletscherschwund.

Vom 27. September bis zum 23. November veranschaulicht die Sonderausstellung **„Goodbye Glaciers – der Rückzug der Gletscher“** wie aktuell der Gletscherschwund und der Klimawandel im Alpengebiet sind.

Die Beteiligung am Naturnser JuNwa Projekt (Junge Naturnser wollen anpacken) ist in den Monaten Juli und August bereits fester Programmbestandteil. 2019 meldeten sich 12 Jugendliche im Naturparkhaus. Sie unterstützten in insgesamt 133 geleiteten Stunden die Mitarbeiter des Naturparkhauses. Zum Naturparkhausteam zählten in dieser Saison der Praktikant Johannes Tischler aus Schlanders (Geologiestudent) und die Praktikantin Melanie Brunner aus Lana (Schülerin des Realgymnasiums). Im Juli, August und September machten Lena Platzgummer, Stephan Illmer und Gernot Reich als saisonale Mitarbeiter auf die Ziele des Schutzgebietes aufmerksam und regten mit verschiedenen Aktionen und Veranstaltungen zu mehr Umwelt- und Naturbewusstsein an. Naturkundliche Wanderungen, Kinderprogramme und Steinbockführungen wurden in Zusammenarbeit mit den Tourismusvereinen und dem Bunkermooseum angeboten und durchgeführt. Insgesamt konnten in der Saison 2019 rund 5000 Personen im Naturparkhaus begrüßt werden. An den verschiedenen Veranstaltungen nahmen rund 900 Personen teil.



Das Naturparkhaus im Schulzentrum.



Kräutergarten.



Rangertag.

Nach der Winterpause öffnet das Naturparkhaus wieder am 7. April 2020.

Es werden nacheinander zwei Sonderausstellungen präsentiert:

„Fressen und gefressen werden - Nahrungsbeziehungen in einem Ökosystem“ und „Der Rotfuchs - ein Jäger auf leisen Pfoten“.

Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher im nächsten Jahr. (Annamaria Gapp)



GRAFIK der Vinschinger

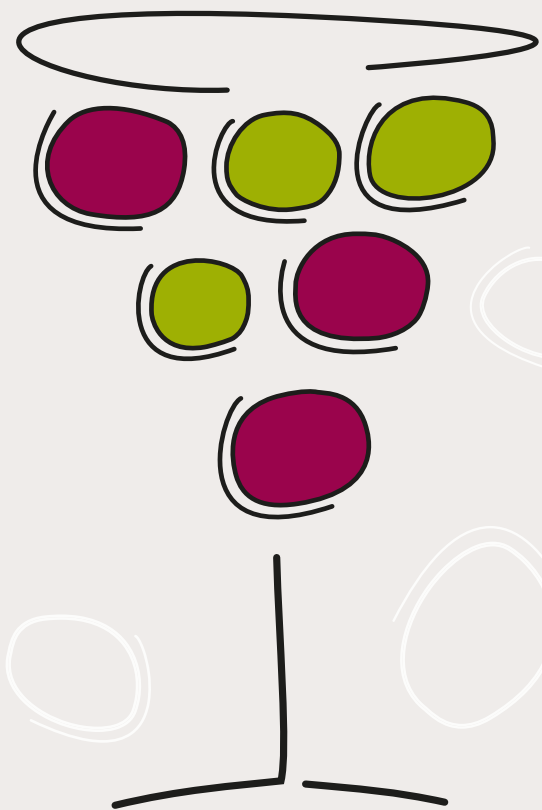
gegenüber
Rathausplatz
Naturns



über 30
Spitzenweine
warten darauf
verkostet zu werden



Riesen Auswahl an
Südtiroler Weinen,
Spirituosen, Gin,
Rum & Whisky



Naturnser
Vinothek
Enoteca di Naturno

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo-Fr: 09.00 - 12.30 &
15.00 - 19.00 Uhr
Sa: 09.00 - 13.00 Uhr

Hauptstraße 43 · 39025 NATURNS
Tel. 0473 667 621 · winestop@email.it
www.naturnser-vinothek.bz.it



ONLINE
SHOP www.genussoase.com



INFORMAZIONI IN BREVE

La pagina del sindaco



Il gruppo di lavoro “Trasporto e mobilità” sta lavorando all’attuazione della misura del traffico “circolazione a senso unico” in via Stazione. La nuova regolamentazione del traffico sarà presentata ai residenti e alle imprese al momento opportuno.

Auguro a tutte le cittadine e a tutti i cittadini un sereno periodo natalizio!

Il sindaco Andreas Heidegger

Stazione ferroviaria di Stava



Il 15 ottobre 2019 è stata inaugurata ufficialmente la nuova stazione ferroviaria di Stava, sostituendo la vecchia fermata presso il ponte sull’Adige. Nel corso dei lavori, l’edificio storico della stazione è stato preservato e arricchito da una generosa area verde. Anche di recente costruzione è stata la metropolitana pedonale che include l’ascensore, che è stato spinto sotto i binari e ora garantisce un ingresso e un’uscita sicuri e senza barriere.

Da ora in poi, gli autobus delle linee 261 (Senales – Naturno-Tablà-Stava) e 267

(Laces – Castelbello-Stava) vi porteranno al nuovo capolinea della stazione di Stava.

Iscrizione all’asilo di Naturno e Stava

Appuntamenti per l’iscrizione all’asilo per l’anno 2020/2021: Asilo di Naturno: lunedì, 13.01.2020 dalle ore 14.00 alle ore 16.00; martedì, 14.01.2020 dalle ore 08.00 alle ore 12.00 e mercoledì, 15.01.2020 dalle ore 08.00 alle ore 12.00. Asilo di Stava: lunedì, 13.01.2020 e martedì, 14.01.2020, sempre dalle ore 14.30 alle ore 15.30. Possono essere iscritti i bambini nati negli anni 2015, 2016 e 2017.

Fuori è buio...

Domenica 8 dicembre 2019 alle 17:00 il coro della chiesa, l’ensemble di flauti della scuola di musica e una sezione di ottoni della banda musicale suonano canzoni contemplative e recitano testi adatti per la stagione dell’avvento nella chiesa parrocchiale di Naturno.

Acquavventura di Naturno - Inizia la stagione invernale



Un’ottima idea regalo per Natale sono le nuove carte prepagate con cui è possibile personalizzare l’accesso e l’uscita. Ci sono carte prepagate da € 50 o € 100, con riduzioni del 3% e del 10% sul prezzo normale. Un’altra opzione è offerta dai biglietti da 2 ore (bagno) e da 2,5 ore (sauna), che possono essere utilizzati in qualsiasi momento entro l’orario di apertura. Possono essere acquistati per € 50 con uno sconto del

12% o per € 100 con uno sconto del 19% sul prezzo normale del biglietto. Durante la stagione invernale l’Acquavventura di Naturno offre varie attività interessanti: “Acquagym” (ogni lunedì e mercoledì dalle ore 20.00) e “Sano e in forma nuotando” (ogni giovedì alle ore 19.00). La partecipazione è gratuita.

Giornata della biciletta a settembre



Con il progetto “Usa la bici!”, l’amministrazione comunale di Naturno si è posta l’obiettivo di migliorare le infrastrutture come la rete di piste ciclabili o i parcheggi per biciclette. In occasione della giornata della biciletta il Comune ha avviato un sondaggio. La valutazione mostra che la maggior parte delle persone usano ancora la macchina per andare al lavoro. Per andare a scuola e nel tempo libero invece viene spesso usata la biciletta. Circa i 2/3 dei partecipanti hanno dichiarato di usare la bici quasi ogni giorno.

Immigrazione in Alto Adige e a Naturno

Le condizioni più favorevoli per un buon processo di integrazione sono l’apprendimento delle lingue e l’interazione rispettosa. Per questo motivo, dal 2005 sono stati offerti corsi di tedesco a Naturno per cittadini con un background migratorio. Quest’anno viene organizzato per la prima volta due volte al mese un cosiddetto “Caffè delle lingue” al posto del classico corso di tedesco. Le persone interessate si incontrano nel distretto sociale per parlare in tedesco su un argomento specifico. L’obiettivo è quello di integrare i concittadini in modo che non sorgano gruppi emarginati.

Accompagnamento e assistenza abitativa, centro di assistenza diurna e appartamenti di formazione per persone con disabilità mentali

La nuova struttura sarà costruita accanto alla casa di riposo di San Zeno. Nel centro diurno gli anziani hanno la possibilità di partecipare a tante attività ricreative e ludiche, nonché di creare una rete di contatti e di amicizie. La famiglia deve portare gli utenti

nel centro diurno e riprenderli. La visita è a pagamento. Gli alloggi “accompagnati” sono destinati a persone che possono gestire la maggior parte delle faccende domestiche in modo indipendente. Sono supportati da una gamma di servizi. I residenti pagano

in aggiunta all'affitto una tariffa giornaliera per il servizio. Di notte c'è una chiamata di emergenza ma nessun servizio di presenza. Il servizio di assistenza abitativa include, oltre ai servizi di cui sopra, i pasti e a pulizia dell'appartamento.



Rapporto tecnico del progettista Arch. Gerhard Mahlkecht

La nuova struttura per gli alloggi “accompagnati”, per il centro di assistenza diurna e per gli appartamenti di formazione per persone con disabilità sarà annessa sul lato nord-ovest del distretto sociale, ma rimarrà una struttura spaziale indipendente. L'estensione dovrebbe consistere in 3 strutture a due piani ciascuna e avere un cortile intimo chiuso. La piazza di fronte al nuovo edificio dovrebbe diventare un importante luogo di incontro anche per i residenti della casa di riposo. In contrasto con la facciata ampiamente vetrata dell'edificio esistente, si vorrebbe creare un edificio massiccio con una facciata intonacata, che differisce anche nel colore. Non dovrebbe esserci uniformità. Una possibilità successiva di estensione è considerata in questo concetto di pianificazione.



Riscaldamento efficiente ... e comunque confortevole

La maggior parte delle abitazioni in cui viviamo sono state costruite in tempi in cui le esigenze in termini di comfort ed efficienza energetica erano ben diverse. In confronto con una moderna CasaClima, gli edifici più vecchi consumano molto di più, fornendo inoltre un livello di comfort piuttosto modesto. Oggi esistono anche per le vecchie costruzioni valide strategie d'intervento che permettono di ridurre i consumi energetici, risparmiando denaro e contribuendo concretamente alla difesa del clima. Ovvio che a queste soluzioni è affidato anche l'onere di garantirci un clima abitativo sano e confortevole. Le possibilità di risparmio sono quanto mai varie e vanno dalla corretta regolazione termica, alla sostituzione delle finestre, fino al risanamento energetico dell'intero edificio.

Consigli per riscaldare correttamente:

Abbassare la temperatura. L'abbassamento della temperatura anche di un solo grado centigrado consente di risparmiare ben il 6% dell'energia richiesta per il funzionamento dell'impianto di riscaldamento. Nelle stanze non utilizzate, tuttavia, non si dovrebbe scendere mai sotto i 16°C, per evitare che l'umidità contenuta nell'aria si condensi sulle pareti più fredde. Nelle ore notturne o in quelle in cui si resta fuori casa è bene abbassare la temperatura di qualche grado e in caso di assenza prolungata abbassarla ulteriormente.

Isolare porte e finestre. Le porte e finestre che non chiudono bene o lasciano passare gli spifferi sono spesso la causa di elevati consumi. Una soluzione conveniente per risparmiare sulle spe-

se di riscaldamento può essere quella di isolare gli infissi con guarnizioni elastiche, acquistabili a buon prezzo in qualsiasi magazzino per "fai da te". Coibentare tubi e accumulatore termico. Negli impianti di riscaldamento centralizzato è indispensabile evitare dispersioni di calore attraverso una buona coibentazione delle tubature e dell'accumulatore termico. Non coprire i radiatori. È buona norma non coprirli con mobili, tendaggi o rivestimenti per evitare ristagni di calore localizzato e permettere una temperatura più omogenea nella stanza. (Werner Ausserer)

(Fonte: Uniti per la tutela del clima, Progetto comune dell'Agenzia per l'energia Alto Adige – CasaClima, dell'Ökoinstitut Südtirol/Alto Adige e la Comunità comprensoriale Burggraviato).

Raccolta dei rifiuti

Rifiuti di cucina – bidoncino marrone	Raccolta ogni martedì. La raccolta prevista per il 1° gennaio verrà eseguita il giovedì 3 gennaio 2020.
Rifiuti solidi – bidone nero	Raccolta ogni venerdì.
Rifiuti di giardino – bidone verde	Raccolta ogni giovedì fino al 28 novembre 2019. Nessun servizio di raccolta durante i mesi invernali (fino a marzo)
Impianto di compostaggio "Hilbertal"	Fino al 29 novembre 2019 aperto ogni mercoledì ore 9:00-11:00 e ogni venerdì ore 16:00-18:00. L'impianto rimarrà chiuso durante i mesi invernali (fino a marzo).

Centro di riciclaggio – raccolta differenziata

Centro di riciclaggio comunale	Orario di apertura: ogni lunedì e mercoledì ore 13:30 - ore 17:30, ogni primo e ultimo sabato del mese ore 08:30 - ore 11:30. Nei giorni festivi il centro rimarrà chiuso! Si accettano: carta, cartoni, imballaggi in vetro, in metallo e in plastica (solo bottiglie fino a 5 litri), vestiti, metallo. Consegna gratuita.
Raccolta mobile presso il centro riciclaggio comunale	Orario stabilito: ogni 2° mercoledì del mese ore 14:00-16:00 e ogni ultimo sabato del mese ore 09:00-11:00. Prossimi giorni di raccolta: 30/11/19, 11/12/19, 28/12/19. Si accettano: rifiuti tossici-pericolosi, come oli e grassi, colori e vernici, batterie, medicinali, tubi fluorescenti, elettrodomestici ecc.) Consegna gratuita.
Ditta Erdbau srl (centro riciclaggio privato alla rotatoria ovest)	Si accettano rifiuti ingombranti, rifiuti edili, legname ecc. Orario di apertura: lunedì – venerdì ore 07:30-12:00 e 13:00-17:30, ogni primo sabato del mese ore 08:30-11:30. A pagamento.

Iscrizione alla Kitas

Se siete interessati a un posto di assistenza all'infanzia a partire dall'estate / autunno 2020, dovete inviare il modulo di registrazione corrispondente al Kitas di Naturno. Contatti e informazioni: Kitas Naturno, via Gustav-Flora 10, Tel. 0473 671581, kitas-naturno@tagesmutter-bz.it, www.tagesmutter-bz.it.

Mostra dei presepi a Tablà

Orari di apertura della mostra dei presepi: 07.12.19 dalle ore 10.00 alle ore 19.00; 08.12.19 dalle ore 10.00 alle ore 18.00; Con estrazione a sorte di un presepe. Tutti i ricavi andranno in beneficenza.

Premio Mobilità Alto Adige 2019



La Giunta provinciale altoatesina conferisce ogni anno il Premio Mobilità Alto Adige, per riconoscere i migliori progetti di mobilità in provincia di Bolzano. Con il progetto "Usa la bici!" il Comune di Naturno si è aggiudicato il terzo posto ed è stato premiato con 1.000 euro. L'intero premio sarà investito nel progetto "Usa la bici!", che ha una durata complessiva di tre anni.

Il Museo di San Procolo è chiuso per la pausa invernale

Il Museo di San Procolo è chiuso dal 4 novembre e riapre il 31 marzo 2020. Durante l'orario di chiusura stiamo lavorando ai preparativi per il prossimo anno. L'intero programma di eventi per l'anno 2010 sarà pubblicato nella nuova brochure, che uscirà in primavera. Informazioni sui nostri eventi e sul Museo di San Procolo in generale sono disponibili su www.prokulus.org o su Facebook „St. Prokulus Kirche und Museum“. (bg)

Concerto di Capodanno 2020

Anche quest'anno il Salonorchester Südtirol inaugurerà l'anno nuovo col suo Concerto di Capodanno. Il programma comprende marce, valzer, polche e czárdas appartenenti al repertorio della musica tradizionale viennese. Solita sarà la soprano Veronika Haller. Inoltre si esibiranno due membri della Salonorchester Südtirol in qualità di solisti al clarinetto e al violoncello. Günther Ploner ricoprirà il ruolo di violinista-direttore (figura tipica della tradizione musicale viennese). Dal 2013 la Salonorchester Südtirol si esibisce principalmente in concerti di Capodanno e Carnevale con musiche

della tradizione viennese. Inizialmente il gruppo si esibiva sotto la guida di Martin Zaldek, violinista dei Wiener Symphoniker. Attualmente il direttore è Günther Ploner. L'ensemble è formato esclusivamente da musicisti altoatesini. Hanno collaborato in qualità di solisti: Celine Byrne, Priska Malsiner, Verena Seeber e Stefanie Steger-soprano, Roman Pichler-tenore, Simone Marchesini-baritono, Reinhilde Gamper-cetra, Michael Reifer-corno, Yuki Serino-violino, Philipp Höller-xilofono e Roberto Galletto-pianoforte. L'ensemble utilizza per le sue esecuzioni parti musicali provenienti dall'archivio della Kurorchester di Merano. (Tanja Flarer)

Evito la plastica
perché lo trovo giusto.

Gabriel Pixner, alunno della scuola media, Naturno

Entro il 2050 la quantità di plastica nei mari aumenterà di dieci volte rispetto ad oggi. Nel mare ci sarà più plastica che pesci.





Bezirksgemeinschaft Burgrafenamt
Comunità comprensoriale Burgraviato

STADTGEMEINDE MERAN
COMUNE DI MERANO

Stadtwerke Meran
für unsere Stadt
ASM Merano
per la nostra città

H₂O

Ecco perché bevo l'acqua del sindaco dalla mia bottiglia di vetro.

Relax

Family

Fun

inienwerk.com
photo: shutterstock.com

jeden Donnerstag
Gesund und Fit
durch Schwimmen
19.00 Uhr (kostenlos)

bis 28.02.20
**Familien-
Jahreskarte**
um **304 €** erhältlich

jeden Montag & Mittwoch
Aquafitness
20.00 Uhr (kostenlos)



- Freibad (25°) mit 75 m Riesen-Rutsche
- Sole- und Whirlpool (36°)
- Hallenbad (31°) mit 51 m Rutsche
- Große Saunalandschaft
- Kinderbecken im Frei- u. Hallenbad
- Restaurant/Pizzeria

Erlebnisbad Naturns
Acquavventura Naturno

T 0473 668 036 / Feldgasse 5 / 39025 Naturns / www.erlebnisbad.it / www.acquavventura.com



Wohnen? Volksbank!

Ihr erster Ansprechpartner
wenn's um Ihre Wohn-Projekte geht.

www.volksbank.it

